

KOBV

Der Behindertenverband

Gemeinsam stärker

Das Service-Magazin des Kriegsopfer- und
Behindertenverbandes für Wien,
Niederösterreich und Burgenland

Ausgabe 2/2023, Nr. 416 / 67. Jahrgang

...heitshinweise
... im vorschriftsmäßig aufgestellten Zustand betreiben.
... UV-Licht schauen. Gerät niemals ohne UV-Lampen einschalten. Sicherstellen,
...gsanleitung und Arbeitsschutzrichtlinien für den Einsatz und Gebrauch von UV-
...wie Empfehlungen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch lesen und beachten.
... Komponenten niemals mit Wasser reinigen.
...g notes
...ay only be operated after correct setting-up. Do not look directly into the blacklight
...while operating the device.
...ch on the unit without fluorescent tubes.
...safety instructions, operation instructions, and occupational health and safety
...for operation of UV-lamps. Read and follow recommendations for applications.
... the electrical components with water.
... und alle Rechte/All rights reserved
... D-69469 Weinheim
... Derma Litecheck UV-
... (at)dermalux.de
...eck.de/ com
...e/dermalux-hygiene.com
...en.de/hygiene4kids.com
...many

Seite 6

Franz Groschan einstimmig zum Präsidenten des KOBV Österreich gewählt!

Seite 17

Auszeit vom Pflegealltag

Saubere Hände, saubere Sache

Immer in Bewegung bleiben!

SELECTIV

Treppenlifte

Tel. 07245 20 640

Gugubauer KG | Roidnerweg 8, 4650 Edt/Lambach
office@selectiv-treppenlifte.at
www.selectiv-treppenlifte.at



Der neue TE X 100 ist da

Dieser Lift hat die neuesten Technologien eingebaut und lässt sich an beinahe jeder Treppe montieren. Aufgrund der elektrischen Drehmöglichkeit - während der Fahrt - können wir den Lift selbst bei Treppenbreiten von NUR 62 cm! einbauen. Die seitliche Öffnung der Armlehnen ist eine Neuheit für Rollstuhlfahrer zur Erleichterung des Umsteigens. Die Sitzfläche und auch das Fußbrett lassen sich elektrisch auf- und zuklappen. Beim Alarmknopf kann man drei Telefonnummern speichern.

Der Lift kann auch in abgesperrtem Zustand mit der Fernbedienung weggesendet werden. Dies ist für Mehrparteienhäuser ideal, wenn der Lift von mehreren Personen benutzt wird.

Gerne kommen wir für ein unverbindliches Beratungsgespräch zu Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Selectiv Treppenliftteam

Aus dem Inhalt

Seite 4

Mag.^a Christine Steger ist neue Behindertenanwältin!

Seite 5

Forderungskatalog des KOBV Österreich an BM Johannes Rauch übergeben

Seite 6

Franz Groschan einstimmig zum Präsidenten des KOBV Österreich gewählt!



Seite 7

Gemeinsame Persönliche Assistenz in Freizeit und Beruf / Heimopferrentengesetz

Seite 8

74. KOBV-Lotterie

Seite 10

Einfach nachgedacht

Seiten 11 - 13

Wienwork - „Man braucht immer ein Team“

Seite 14

HABIT schafft Angebot für Wohnen auf Zeit für Menschen mit Behinderungen in Wien

Seite 16

Sommerfestival Kittsee 2023



Seite 18

Schloss Freiland - Wechsel in der Leitung des Hauses

Seiten 20 - 21

Meine Chance - Meine Trafik

Seiten 22 - 24

Die Orthopädische Sprechstunde

Seite 25

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen

Seiten 26 - 32

Aus den Untergruppen

Seite 33

Rätselseite

Seiten 38 - 39

Behindertenberatung von A-Z Sprechtagstermine

Seite 40

Telefonverzeichnis

Impressum

Alleineigentümer:

KOBV Der Behindertenverband für Wien, NÖ und Bgld.
1080 Wien, Lange Gasse 53
Tel: +43 1 406 15 86, Fax: DW - 12
E-Mail: redaktion@kobv.at
Vorstand: www.kobv.at/wnb/organisation/vorstand/
ZVR Zahl: **868148653**

Redaktion:

Elisabeth Schrenk
KOBV Tel: +43 1 406 15 86 - 37 DW

Rubrik - Sozialrecht:

Dr.ⁱⁿ Regina Baumgartl
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 35 DW

Redaktionssekretariat:

Manuela Bütterich
KOBV Tel: +43 1 406 15 86 - 28 DW
E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigen:

Eveline Deutsch-Pummer
KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 10 DW
E-Mail: edp@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2023: 3. August 2023

Anzeigen, Layout, Satz und Druck:

Die Medienmacher GmbH
Oberberg 128, 8151 Hitzendorf
Zweigstelle: Römerstr. 8,
4800 Attnang-Puchheim
Tel.: +43 7674 62900
Mail:
office@diemedienmacher.co.at
www.diemedienmacher.co.at



Mag.^a Christine Steger ist neue Behindertenanwältin!



Die Behindertenanwältin bzw. der Behindertenanwalt vertreten die Interessen aller Menschen mit Behinderungen in Österreich. Nach dem Ableben von Amtsinhaber Dr. Hansjörg Hofer im September 2022 hat Sozialminister Johannes Rauch am 11.3.2023 Mag.^a Christine Steger zur neuen Behindertenanwältin für Österreich bestellt. Sie ist Vorsitzende des unabhängigen Monitoring-Ausschusses zur Überwachung der Rechte von Menschen mit Behinderungen. Mit Christine Steger wird künftig eine anerkannte Expertin die Vertretung von Menschen mit Behinderun-

gen in Österreich übernehmen, die sich seit beinahe 20 Jahren für die Rechte von Menschen mit Behinderungen einsetzt.

Nach dem Ableben von Behindertenanwalt Hansjörg Hofer im September 2022 wurde die Funktion Ende 2022 öffentlich ausgeschrieben. Unter insgesamt 19 Bewerber:innen wurde Christine Steger ausgewählt und von Sozialminister Johannes Rauch bestätigt.

Die 43-jährige Christine Steger ist langjährige Leiterin der Abteilung Family, Gender, Disability

& Diversity der Paris Lodron Universität Salzburg. In dieser Funktion war sie an der Schaffung barrierefreier Lehr-, Lern- sowie Arbeitsbedingungen und an Projekten zur Gleichstellung von Universitätsangehörigen mit Behinderungen und der Vermittlung bei Konflikten beteiligt. Seit 2018 ist sie Vorsitzende des Unabhängigen Monitoring-Ausschusses, der die menschenrechtliche Situation von Menschen mit Behinderungen in Österreich analysiert und die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention kontrolliert. Die Tätigkeiten umfassen die Begutachtung von Gesetzesentwürfen sowie -novellen, das Verfassen von Stellungnahmen und diverse Informationsmaßnahmen für die Öffentlichkeit.

Als Behindertenanwältin wird sie insbesondere Personen beraten und unterstützen, die sich wegen einer Behinderung diskriminiert fühlen. Auf Grundlage des Bundesbehindertengesetzes kann sie zudem Studien zur Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen durchführen und Verbandsklagen gemäß §13 des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes einbringen.

Der KOBV gratuliert Frau Mag.^a Christine Steger zur Ernennung als Behindertenanwältin sehr herzlich, wünscht ihr viel Erfolg für diese Aufgabe und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit. ●

Informationsaustausch mit Frau Behindertenanwältin Mag.^a Christine Steger

Am 17.4.2023 konnten KOBV-Ö Präsident Franz Groschan und Generalsekretärin Dr.ⁱⁿ Regina Baumgartl Frau Mag.^a Christine Steger persönlich zu ihrer Ernennung zur Behindertenanwältin gratulieren und

die wesentlichsten Forderungen zur Gestaltung der österreichischen Behindertenpolitik erörtern. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit! ●

Forderungskatalog

des KOBV Österreich an Bundesminister Johannes Rauch übergeben

Am 13.4.2023 übergab KOBV-Ö Präsident Franz Groschan gemeinsam mit Generalsekretärin Dr.ⁱⁿ Regina Baumgartl in einem persönlichen Gespräch Herrn Bundesminister Johannes Rauch den Forderungskatalog des KOBV Österreich zur Gestaltung der österreichischen Behindertenpolitik.

Besonders hervorgehoben wurde von Präsident Groschan die dringende Notwendigkeit, das Pflegegeld in Anbetracht der aktuellen Teuerung außerordentlich zu valorisieren. Erst seit dem Jahr 2020 ist gesetzlich vorgesehen, dass das Pflegegeld jährlich mit dem Pensionsanpassungsfaktor valorisiert wird. Der durch die langjährige Nichtvalorisierung entstandene Wertverlust beträgt bereits rund 40 %. Hinzu kommt die aktuelle Teuerung,

sodass Pflege für viele Betroffene kaum mehr leistbar ist. Neuerlich wurde von Präsident Groschan auch darauf verwiesen, dass die seit 1.1.2023 geltende Erhöhung der Förderung der 24 Stunden Betreuung um nur € 90,- auf € 640,- monatlich bei zwei selbständigen Betreuungskräften viel zu gering ist und eine weitere maßgebliche Erhöhung erforderlich ist, um es pflegebedürftigen Menschen zu ermöglichen, weiterhin zu Hause betreut zu werden. Derzeit wird auch dann die doppelte Förderung von € 640,- gewährt, wenn nur eine selbständige Betreuungskraft zumindest 14 Tage die Betreuung durchführt. Diese Verdoppelung wurde für die Dauer der Pandemie geschaffen, und besteht die Absicht, diese Erhöhung wieder zurück zu nehmen. In der Praxis

ist jedoch mittlerweile die Betreuung durch nur eine selbständige Betreuungskraft über 4 Wochen bis zu einem Monat der Regelfall geworden, weshalb Präsident Groschan angeregt hat, die Richtlinien dahingehend zu adaptieren, dass auch bei durchgehender Betreuung durch nur eine Betreuungskraft weiterhin der volle Betrag von € 640,- zur Auszahlung kommt. Keinesfalls darf es hier zu Verschlechterungen für Pflegebedürftige kommen. Erörtert wurde auch die Notwendigkeit, für ukrainische Vertriebene die Voraussetzungen eines Pflegegeldanspruches durch Aufnahme einer entsprechenden Gleichstellungsbestimmung im Bundespflegegeldgesetz zu schaffen, wofür BM Rauch durchaus Verständnis zeigte. ●



www.skazicksee.at

Beste Aussichten
für Ihre Beweglichkeit

SKA ZICKSEE
ORTHOPÄDISCHES KLINIKUM

Franz Groschan einstimmig zum Präsidenten des KOBV Österreich gewählt!



Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 14.2.2023 Franz Groschan einstimmig zum Präsidenten des KOBV Österreich gewählt.

Franz Groschan ist engagierter Vertreter der Anliegen von Menschen mit Behinderungen und versierter Kenner der österreichischen Behindertenpolitik. Er ist bereits seit vielen Jahren aktives Vorstandsmitglied des KOBV Österreich und Vizepräsident des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland sowie Präsidiumsmitglied des Österreichischen Behindertenrates. Darüber hinaus ist er als fachkundiger Laienrichter beim Bundesverwaltungsgericht tätig sowie Mitglied des Behindertenausschus-

ses Niederösterreich und Behindertenvertreter in den Hauptversammlungen des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger, der Österreichischen Gesundheitskasse, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, der Pensionsversicherungsanstalt, der Sozialversicherung der Selbständigen und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau.

Wir gratulieren Franz Groschan sehr herzlich zu seiner Wahl, wünschen ihm für die Bewältigung seiner neuen Aufgabe alles Gute, und freuen uns auf gute Zusammenarbeit! ●

Gemeinsame Persönliche Assistenz in Freizeit und Beruf

Sozialministerium veröffentlicht Förderrichtlinie

Mit dieser Förderrichtlinie wurde vom Sozialministerium die Voraussetzung dafür geschaffen, die Persönliche Assistenz in Freizeit und Beruf bundesweit zu vereinheitlichen. Zusätzliche 100 Millionen Euro werden vom Bund den Bundesländern zur Verfügung gestellt. Pilotprojekte in Salzburg, Tirol und Vorarlberg werden voraussichtlich im Sommer

starten. Ziel ist, dass die Umsetzung möglichst rasch auch in den anderen Bundesländern erfolgt.

Mit der Schaffung dieser Richtlinie wurde ein wichtiger Schritt für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen gesetzt. ●

Heimopferrentengesetz

Verbesserung für dauernd arbeitsunfähige Heimopfer

Nach dem Heimopferrentengesetz haben Personen, die eine Entschädigungsleistung wegen nach dem 9. Mai 1945 bis 31. Dezember 1999 erlittener Gewalt im Rahmen einer Unterbringung in Kinder- oder Jugendheimen, als Kinder und Jugendliche in Kranken-, Psychiatrie- und Heilanstalten bzw. vergleichbaren Einrichtungen der Gebietskörperschaften, in entsprechenden privaten Einrichtungen und Einrichtungen der Kirchen oder in Pflegefamilien erhalten haben, ab Erreichen des Regelpensionsalters bzw. ab Pensionsantritt einen Anspruch auf eine monatliche Rentenleistung.

Auch Personen, die laufende Geldleistungen nach den Mindestsicherungsgesetzen der Län-

der beziehen und wegen einer auf Dauer festgestellten Arbeitsunfähigkeit vom Einsatz der Arbeitskraft befreit sind, haben Anspruch auf eine entsprechende Rente. Sie haben aber bisher keine Rentenleistung erhalten, wenn sie wegen des Einkommens des Partners bzw. der Partnerin keine Sozialhilfe erhalten haben.

Mit einer entsprechenden Gesetzesänderung, die mit **1.1.2023** in Kraft getreten ist, erhalten nun auch Personen mit auf Dauer festgestellter Arbeitsunfähigkeit, die ausschließlich aufgrund einer sozialhilferechtlichen Berücksichtigung des Einkommens der Partnerin bzw. des Partners keine laufende Geldleistung nach den Mindestsicherungsgesetzen der Länder beziehen, eine Heim-

opferrente (**§ 3 a des Heimopferrentengesetzes idF BGBl. I Nr. 12/2023**).

Wird ein Antrag auf Zuerkennung einer monatlichen Geldleistung auf Grund des neuen § 3 a bis spätestens **24.2.2024** eingebracht, ist die Leistung bei Vorliegen der Voraussetzungen rückwirkend ab 1.1.2023 zuzuerkennen. Bei Vorliegen eines rechtskräftigen abweisenden Urteils eines Arbeits- und Sozialgerichtes hat der ursprüngliche Entscheidungsträger die monatliche Geldleistung nach § 3 a bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen von Amts wegen zuzuerkennen (**§ 19 b Abs. 2 und 3 idF BGBl. I Nr. 12/2023**). ●

XXXLutz
Urlaub im KOBV Erholungshaus
SCHLOSS FREILAND

BLAGUSS
REISEWELT

REWE
GROUP

VAMED
VITALITY
WORLD

the relaxing
way
of life

**Helfen ist
immer ein
Gewinn!**

Symbolfotos

74. KOBV-Lotterie

Der Behindertenverband
für Wien, NÖ & Bgld.

Der KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland veranstaltet heuer seine 74. KOBV-Lotterie.

Ab dem 31. Juli startet der Losversand. Jedes Mitglied erhält per Post 10 Lose zum Preis von € 18,-. Durch die fristgerechte Einzahlung des beigelegten Zahlscheines gehören die Losnummern Ihnen. Die Ziehung findet unter notarieller Aufsicht am 28. November 2023 statt. Die Ziehungsliste erhalten alle Loskäufer nach der Ziehung kostenlos per Post zugesandt.

Als Hauptpreis winkt ein Traumauto!

Insgesamt sind 4.032 attraktive Preise im Gesamtwert von € 157.746,- zu gewinnen.

Mit dem Reingewinn der KOBV Lotterie hilft der KOBV-Der Behindertenverband in Not geratenen, bedürftigen Mitgliedern nach den Richtlinien des Verbandes, zum Beispiel zur Unterstützung von behinderungsbedingt erforderlichen Anschaffungen rasch und unbürokratisch. Ebenso können leistbare, barrierefreie Erholungs- und Urlaubsaufenthalte angeboten werden.

**Durch den Kauf der Lose zeigen Sie Ihre Solidarität, die uns in die Lage versetzt, zu helfen!
Im Namen aller Betroffenen sage ich schon jetzt: „Vielen Dank!“**

Herzlichst, Ihre 

Helga Krupitza,
Vizepräsidentin des KOBV - Der Behindertenverband
für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Trefferaufstellung (alle Preise in Euro)

Ziehung: 28. November 2023 (Losauflage: 350.000 Stk., Spielkapital: € 630.000,-)

| | | |
|------------------|---|-------------------------|
| 1. Haupttreffer: | 1 MERCEDES A 220 4MATIC Limousine | im Wert von € 46.121,00 |
| 2. Haupttreffer: | 1 XXXLutz Warengutschein | im Wert von € 15.000,00 |
| 3. Haupttreffer: | 1 Reisewelt/Blaguss Urlaubsgutschein | im Wert von € 7.000,00 |
| 4. Haupttreffer: | 1 VAMED Thermengutschein | im Wert von € 4.000,00 |
| 5. Haupttreffer: | 1 Urlaub Schloss Freiland 2 Wochen für 2 Personen | im Wert von € 2.400,00 |
| 6. Haupttreffer: | 1 Urlaub Schloss Freiland 2 Wochen für 2 Personen | im Wert von € 2.400,00 |
| 7. Haupttreffer: | 1 Urlaub Schloss Freiland 1 Woche für 2 Personen | im Wert von € 1.200,00 |
| 105 Treffer: | Urlaubsgutscheine Schloss Freiland | im Wert von je € 100,00 |
| 105 Treffer: | REWE Warengutscheine | im Wert von je € 50,00 |
| 665 Treffer: | REWE Warengutscheine | im Wert von je € 25,00 |
| 3150 Treffer: | REWE Warengutscheine | im Wert von je € 15,00 |

**Lotteriebüro: +43 1 587 76 63, E-Mail: lotterie@kobv.at, www.kobv.at
Lose können jederzeit über unsere Website: www.kobv.at/wnb/leistungen/lotterie bestellt werden!**

Missbräuchliche Verwendung

des § 29 b StVO Ausweises ist Betrug und strafrechtlich verfolgbar!

Durch das unberechtigte Einlegen eines fremden Gehbehindertenausweises gem. § 29 b StVO täuschte der Angeklagte mit auf unrechtmäßige Bereicherung gerichtetem Vorsatz ein allenfalls kontrollierendes Organ der Parkraumüberwachung der Gemeinde Wien über seine Berechtigung zur kostenlosen Nutzung des Parkplatzes. Der Angeklagte schädigte dadurch die Gemeinde Wien in der Höhe der Parkgebühr am Vermögen.

Das Landesgericht für Strafsachen Wien und das Oberlandes-

gericht Wien gingen zunächst davon aus, dass diese Tat ausschließlich als Verwaltungsübertretung nach § 4 Abs. 1 Wiener Parkometergesetz zu ahnden sei. Gegen den Beschluss des OLG Wien erhob die Generalprokurator Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes.

Der OGH (OGH, 15 Os 111/22w) stellte im Ergebnis unter Verweis auf § 22 Abs. 1 Verwaltungsstrafgesetz den Vorrang des gerichtlichen Strafrechts vor dem Verwaltungsstrafrecht fest.

Die missbräuchliche Verwendung eines § 29 b StVO Ausweises ist sowohl als strafrechtliches Betrugsdelikt gem. § 146 Strafgesetzbuch (StGB) als auch als verwaltungsrechtliche Abgabenhinterziehung gem. § 4 Abs. 1 Wiener Parkometergesetz zu qualifizieren.

Der Angeklagte wird sich auf Grund des Vorrangs des gerichtlichen Strafrechts wegen § 146 StGB vor dem Straflandesgericht verantworten müssen. ●

Kleinanzeigen

Erfahrungsaustausch - **Betroffene für Betroffene** - via Signal App anonym für (seitens PVA) BU / IP / Rehabilitationsjahr - Abgelehnte. Information unter rauchverbot@vollbio.de ●

TRAININGSGERÄT GIGER MD medical device für die **GIGER MD Therapie** (Schädigung des Zentralnervensystems, Gelenksprobleme, usw.) gekauft 2004 bei der Fa. Combo AG in Solothurn-CH um € 11.200,-, Verkaufspreis € 6.500,-. Details kann man im Internet unter www.gigermed.com nachsehen. Tel.: 0699/10 91 88 35; E-Mail: WaltraudWM@hotmail.com ●

Verkaufe behindertengerechten Skoda Fabia BJ 2008, seitliche Rollstuhlverladung. Veigel Handbedienung für Bremse + Gas, Automatik. Kilometerstand: 108.682 km. Pickerl ist gemacht. 4

Sitze, Benzin. Verhandlungsbasis € 6.000,-. Verkäufer: Birgit, Tel: 069910777794. In Google eingeben: willhaben - code 649553738 ●

Verkaufe gebrauchten, sehr gut erhaltenen „**Thera Trainer**“ für **Bewegungstherapie** (Neurologische Erkrankungen) inkl. Elektromotor/Spastik und Computer, NP 3.700,- Euro, VB: 800,-. Besichtigung und Abholung nach Vereinbarung. Selbstabholung bzw. Zustellung eventuell nach Rücksprache möglich. Auskunft unter Tel.: 0660/1304924 auch tagsüber möglich. ●

Suche PKW bis Euro 8.000,-, leichtes Ein- und Aussteigen (z.B. Ford Fusion) notwendig, bis max. 100.000 gefahrene km, Tel. von 16-18 Uhr: 01/264 99 94 ●

Einfach nachgedacht!

Kolumne von Hon. Prof. Hofrat Dr. Josef Kandlhofer

Genderwahn

Im Schatten der multiplen Krisen (Ukrainekrieg, Klimawandel, Migrationskrise und viele andere mehr) beginnen die Blüten des Genderwahns zu wuchern. Vor allem die Öffentlich-Rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland (ARD und ZDF) scheinen dem Genderwahn zu verfallen.

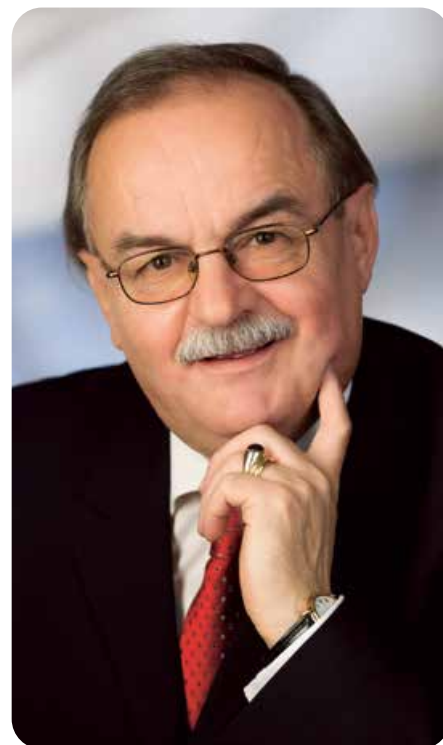
Carina Kerschbaumer hat in einem - aus meiner Sicht - sehr beachtenswerten Artikel in der Kleinen Zeitung vom 8. April 2023 (Seite 12) darüber geschrieben. Ich meine, dass dieser Artikel auch für die Leser:innen unseres Servicemagazins von Interesse ist. Unter dem Titel „Gehört die Mutter in die Mottenkiste?“ und unter dem Untertitel „Wenn selbst der Begriff „Mutter“ auf dem Gender-Sprachfriedhof beerdigt wird.“, schreibt sie folgendes:

„Ja, dann fragt auch frau sich, ob es da um einen seichten Witz beim Villacher Fasching geht. Aber nein, die Redakteurinnen des ARD haben es gerade mehr als ernst gemeint, als sie über einen Sonderurlaub nach der Geburt berichteten und Mutter ersetzten durch „die entbindende Person“. Warum Mutter nicht mehr vorkommen darf? Warum sie in der Mottenkiste des noch genderunsensiblen vergangenen Jahr-

hunderts entsorgt wird? Also in jener Epoche, in der - ohne heutige ORF- oder ARD-Gender-Atempause - die Ärztin als Arzt bezeichnet wurde und sich beim generischen Maskulinum unsichtbar „mitgemeint“ fühlen durfte.

Die ARD-Journalistinnen erklärten, dass sie das Wort Mutter ersetzten, um niemanden zu diskriminieren. Für den Fall, dass zwei Frauen die Eltern wären oder eine Transfrau. Der logische Schluss? Dass es moralisch verwerflich ist, eine Mutter als Mutter zu bezeichnen, weil sich Transfrauen oder nicht Gebärende ausgeschlossen fühlen könnten? Also überhaupt Frau ersetzen mit „Person mit Uterus“ oder „Doppel-X-Chromosomen-Mensch“? Bei Schwiegermüttern könnte es gendersensibel heißen: „Meine Schwieger-Doppel-X ist eine Bösewichtin, weil sie Gender-Expertinnen als Gendermafia verunglimpft.“

Alles absurd? Aber nein, die Präsidentin der Schweizer Nationalen Ethikkommission hat für Gesetzestexte vorgeschlagen, das Wort „Mutter“ zu ersetzen durch „die Person, die das Kind geboren hat“. Weil dann eine Person, die trotz Uterus sich als Mann fühle, nicht ausgegrenzt würde und für die Definition Mutter die Geburt und nicht das Geschlecht entscheidend sei.



Ja, Sprache muss sich verändern, weil sich die Welt ändert. Nur: Gebärmutter bleibt Gebärmutter. Worüber sich bei Gender-Exzessen keiner mehr wundern muss? Über den Applaus, den rechte Politiker erhalten. Sie würden, sagen diese, Politik für die „normalen Leute“ machen, also für jene, die vor der Toilette stehend keinen Therapeuten benötigen, um zu wissen, auf welches Häusl sie gehen sollen. Geschmacklos überzogen? Nicht mehr und nicht weniger als der Versuch, Mütter auf dem Sprachfriedhof zu beerdigen.“

Wir müssen diesen Genderwahnsinn nicht mitmachen. Lassen wir uns unsere Sprache nicht verhunzen. Frei nach Asterix meine ich: „Die spinnen, die German:innen“. ●

Aktuell informiert mit dem KOBV Nachrichtendienst: www.kobv.at/wnb/newsletter



Bilder © wienwork/FSW

Wienwork - „Man braucht immer ein Team“

Arbeit und Ausbildung für Menschen mit Behinderungen in einem besonderen Wiener Unternehmen, das INKLUSION großschreibt.

So vielfältig wie die Menschen in unserer Gesellschaft, so vielfältig ist die Belegschaft im Integrativen Betrieb wienwork. Gegründet 1981 noch unter dem Namen „Geschützte Werkstätte für Wien“, hat es sich seither zu einem wichtigen Player in der Bundeshauptstadt entwickelt. Die Bandbreite an Aktivitäten ist beeindruckend. Das Unternehmen beschäftigt im Integrativen Betrieb zu 70% Menschen mit Behinderungen, bildet darüber hinaus rund 180 Jugendliche mit Lernschwierigkeiten aus und berät, betreut und vermittelt pro Jahr über 3.000 Jugendliche und Erwachsene mit Benachteiligungen an der Schnittstelle zum Arbeitsmarkt. Insgesamt arbeiten derzeit rund 740 Menschen bei wienwork. Doch was macht diese beeindruckende Vielfalt aus? Beginnen wir im größten Bereich, dem Integrativen Betrieb:

Von der Maßküche bis zum Behindertenausweis: wienwork bietet eine breite Palette an Angeboten.

Der „Integrative Betrieb“ von wienwork bietet eine Vielzahl an Dienstleistungen und Produkten an, sowohl für Großkund:innen als auch für Privatkund:innen. Das Unternehmen betreibt in Wien ein Restaurant, Cafés, Kantinen, bietet kleine bis große Caterings an, macht Brötchen und bäckt wunderbare Torten. Darüber hinaus gibt es eine Tischlerei, die rund 300 Küchen jährlich produziert, eine Wäscherei, Reinigung und Grünflächen- bzw. Garten-Service sowie Renovierung von Häusern und Wohnungen. Die Digitaldruckerei produziert die neuen Behindertenausweise im Scheckkartenformat und druckt auch sonst allerlei - von der Visitenkarte bis zur individuell gestalteten Schachtel. Es gibt eine Näherei und eine Tapeziererei. Allein in diesen sie-

ben Geschäftsfeldern im Integrativen Betrieb arbeiten derzeit rund 360 Mitarbeiter:innen. Ein Blick auf die Webseite von wienwork lohnt jedenfalls, um mehr darüber zu erfahren (www.wienwork.at).



Chancengleichheit und Vielfalt: Wie werde ich Teil des wienwork-Teams?

„Bewerbungen von Kandidat:innen mit Behinderung sind explizit erwünscht.“ So steht es auf der Jobbörse bei wienwork. So vielfältig wie das Unternehmen selbst gestalten sich die Jobinserate. Aktuell sind an die 15 Jobs ausgeschrieben, von Abwäscher:in über Vorarbeiter:in bis Kompetenztrainer:in. Sollte für Bewerber:innen nichts Passendes dabei sein, kann unter bewerbung@wienwork.at gerne eine Initiativbewerbung geschickt werden, bevorzugt im pdf-Format (Lebenslauf, kurzes Anschreiben). Es empfiehlt sich, den gewünschten Arbeitsbereich bzw. das gewünschte Geschäftsfeld anzugeben, wo man arbeiten möchte. Der Weg zu einer Lehrstelle bei wienwork gestaltet sich ein bisschen anders:



Vom Koch bis zur Tischlerin - die bunte Vielfalt in der Inklusiven Berufsausbildung

wienwork bietet elf Lehrberufe in Form der verlängerten Lehre (4 Jahre Lehrzeit) oder der Teilqualifikation (3 Jahre) an. Das Angebot ist konzipiert für Jugendliche mit Lernschwächen, sonderpädagogi-

ischem Förderbedarf (SPF) in der Schule und/oder mit chronischen oder psychischen Erkrankungen, einer sprachlichen oder körperlichen Beeinträchtigung bzw. einer Hörbeeinträchtigung.

Überbetriebliche Lehre? Ja, aber!

Das Besondere an der Lehrlingsausbildung bei wienwork ist der starke Praxisbezug: Die Jugendlichen werden direkt im Integrativen Betrieb ausgebildet, machen mehrwöchige Praktika in Partnerbetrieben und arbeiten mit den erwachsenen Kolleg:innen aus dem Integrativen Betrieb zusammen. So fahren z.B. die Malerlehrlinge mit auf Baustellen zu Kund:innen, die Tischlerlehrlinge arbeiten an Aufträgen in der wienwork-Tischlerei mit, und unsere Gastro-Lehrlinge sind von Beginn an in den Alltagsbetrieb des „Speiseamt Seestadt“ eingebunden, wo pro Woche über 1.500 Mittagessen verkauft werden. Einzelhandelslehrlinge werden direkt in Partnerbetrieben ausgebildet (z.B. bei C&A). Für alle 180 Lehrlinge gibt es ergänzend intensive Unterstützung in Form von Fachpädagogik (auch in ÖGS), sozialarbeiterische Betreuung und für gehörlose Jugendliche die ÖGS-Kommunikationsassistenz. Darüber hinaus bietet wienwork seinen Lehrlingen Sportveranstaltungen, Sommerwochen, Weiterbildung (z.B. Staplerschein), Unterstützung beim Einstieg ins Berufsleben nach der Lehre und einiges mehr.



Für einen erfolgreichen Start bei wienwork sind für angehende Lehrlinge zwei Dinge ganz wichtig: Interesse und Eignung für den angestrebten Lehrberuf. Um dies herauszufinden, lädt wienwork einmal pro Jahr (immer am letzten Donnerstag im Jänner) zum „Tag der offenen Tür“ in die Seestadt. Ohne Voranmeldung können sich Interessierte den Ausbildungsbetrieb bei wienwork ansehen, sich vor Ort ein Bild machen und gleich einen Termin für ein Vorstellungsgespräch vereinbaren. Allein heuer besuchten über 500 Jugendliche mit Begleitpersonen den Betrieb.

Grundsätzlich beginnt die Ausbildung im September, ein Quereinstieg ist je nach freien Plätzen möglich. Mehr zum Lehrlingsangebot und die Kontaktdaten für ein Erstgespräch findet man auf der wienwork-Homepage www.wienwork.at unter „Lehrstellen - Inklusive Berufsausbildung“.

Große Herausforderungen am Weg zum inklusiven Arbeitsmarkt - der wienwork-Beitrag

„Die gesellschaftspolitische Verpflichtung hin zur Inklusion aller Menschen in den Arbeitsmarkt darf keine leere Worthölse bleiben.“, so Christoph Parak, seit Mai 2022 Geschäftsführer von wienwork. Das Unternehmen leistet jeden Tag einen sehr praktischen Beitrag zur Inklusion - sowohl im Integrativen Betrieb als auch im Bereich der Inklusiven Berufsausbildung.

Zentral sind dabei zwei Faktoren. Zum einen beziehen die Mitarbeiter:innen Löhne und Gehälter nach Kollektivvertrag. Somit sorgen sie für ihre eigene Existenzsicherung und bestimmen selbst ihre gesellschaftliche Teilhabe. Zum anderen arbeiten bei wienwork Kolleg:innen mit und ohne Behinderungen ganz selbstverständlich miteinander. Individuelle Bedürfnisse werden ebenso selbstverständlich berücksichtigt.

„Dieses selbstverständliche Miteinander ist es, was am herkömmlichen Arbeitsmarkt oft fehlt. Insofern ist die Institution Integrativer Betrieb eine österreichische Errungenschaft und Erfolgsgeschichte, auf die wir stolz sein können. Viele Delegationen aus dem In- und Ausland kommen zum Erfahrungs- und Wissensaustausch zu uns und zeigen sich beeindruckt.“, so Christoph Parak über das Besondere am gemeinnützigen Unternehmen wienwork. ●

Mehr Infos über wienwork

Wien Work - integrative Betriebe und AusbildungsgmbH wurde 1981 auf Basis des Behinderteneinstellungsgesetzes als „Geschützte Werkstätte für Wien“ gegründet. Das Unternehmen ist einer von acht integrativen Betrieben in Österreich. Die Eigentümer von wienwork sind zu je 50% die Volkshilfe Wien und der Behindertenverband für Wien, NÖ und Burgenland (KOBV).

Website: www.wienwork.at
www.instagram.com/wienwork_gmbh/
www.facebook.com/wienworkgmbh/
www.linkedin.com/company/wien-work-integrative-betriebe-und-ausbildungsgmbh



HABIT schafft Angebot für Wohnen auf Zeit für Menschen mit Behinderungen in Wien



Mit der neuen Einrichtung das waberl schafft HABIT ein umfassendes Angebot für zeitlich befristetes Wohnen für Menschen mit Behinderungen in Wien. Das Besondere an dem Wohnkonzept: das waberl wird wie eine Pension geführt. Von einem Tag bis zu einem Jahr können Kund:innen ab 18 Jahren zukünftig hier wohnen. Während ihres Aufenthalts werden die Gäste individuell und ganzheitlich begleitet. Die Einrichtung wird vom Fonds Soziales Wien gefördert. Gemeinsam mit Partnerorganisationen sorgt der

Fonds Soziales Wien dafür, passende Betreuungsangebote für die jeweilige aktuelle Lebenssituation zur Verfügung zu stellen. Dazu zählt auch das zeitlich befristete Wohnen, das mit das waberl nunmehr an drei Standorten umgesetzt wird. Ab dem ersten Tag erhalten die Gäste hier die individuelle und professionelle Betreuung des interdisziplinären Teams von HABIT.

Eine neue Adresse für kurzfristiges Wohnen mit umfassender Betreuung

Das neue Angebot wurde von HABIT gemeinsam mit Kund:innen und Angehörigen entwickelt. Durch das Angebot können Angehörige selbst Kuren, Krankenhausaufenthalte oder Urlaube antreten, während sie ihre Liebsten in professioneller Betreuung wissen. Und auch in Ausnahmesituationen oder im Krisenfall bietet das waberl ein sicheres Umfeld. Rasch und unbürokratisch kann ein Aufenthalt in nur kurzer Zeit organisiert werden. Damit werden überbrückende stationäre Krankenhausaufenthalte vermieden. Darüber hinaus bietet das waberl für die ersten Schritte in die Unabhängigkeit das sogenannte „Trainingswohnen“ an. Hierbei haben Kund:innen die Gelegenheit, eine alternative Betreuungsform erstmals kennen zu lernen und auszuprobieren. ●

Weitere Informationen:

www.hb.at/habit/das-waberl/



ÖAMTC. Ihre Mobilität zählt.

Reisen mit Mobilitätseinschränkung

- ▶ Infos und persönliche Beratung:
www.oeamtc.at/behinderung-mobilitaet
- ▶ Urlaubs- und Reise-Checkliste für Menschen mit Behinderungen
- ▶ Meine Reise-App: umfassende Infos für die Reise
- ▶ Aktuelle Coronavirus-Reiseinfos unter:
www.oeamtc.at/urlaubsservice



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

G 0271_L 23 | ÖAMTC-ZVR 730335.008

bezahlte Anzeige

Sicheres Badevergnügen mit Badehilfen von Graf Carello



Für Senioren, ältere und bewegungseingeschränkte Menschen ist das Baden bzw. der Ein- und Ausstieg aus der Wanne oft sehr beschwerlich und gefährlich! Die seit über 40 Jahren bestehende österreichische Firma Graf Carello bietet in diesem Bereich Erfahrung und kompetente Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen. **Die Badehilfen passen in jede Badewanne, sind TÜV-geprüft und lassen sich bis zum Wannensboden absenken. Umbau- und Montagearbeiten sind nicht erforderlich! Testen Sie die verschiedensten Badehilfen unverbindlich bei Ihnen zu Hause!**

Wenn Gehen schwerfällt Graf Carello bietet die ideale Lösung!



Mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen der bereits seit über 40 Jahren bestehenden österreichischen Firma Graf Carello muss Unabhängigkeit und Selbständigkeit kein Wunschtraum mehr bleiben! Unsere Fahrzeuge sind auf allen öffentlichen Straßen zu benutzen (außer Autobahn und Schnellstraßen) und können auch mit nur einer Hand bedient werden! Bleiben Sie mobil in jedem Alter und bei jedem Wetter und nutzen Sie die schönen Tage für Spazierfahrten oder um Einkäufe, Arztbesuche u.v.m. wieder selbständig zu tätigen! Testen Sie die Fahrzeuge gratis und unverbindlich bei Ihnen zu Hause. **Die Firma Graf Carello bietet österreichweiten Kundendienst und Service für alle Marken, direkt bei Ihnen zuhause.**

Jetzt GRATIS-PROSPEKT anfordern!
Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262

Telefon: 03385/8282-0

bezahlte Anzeige



**MIT
VERNUNFT
GENIEßEN.**

TRAFIK
TUT.
GUT.

1.228 Menschen mit Behinderungen führen als selbstständige Unternehmer*innen Tabakfachgeschäfte

Das Tabakmonopol hat mit den Trafiken das größte inklusive Unternehmer*innen-Netzwerk in Österreich geschaffen

Freiwerdende Trafikstandorte werden ausschließlich an Menschen mit Behinderungen vergeben

 www.mvg.at
 office@mvg.at
 01 3190030

bezahlte Anzeige

Sommerfestival Kittsee 2023



PAUL BURKHARD - DAS FEUERWERK

Das Sommerfestival Kittsee, Burgenland, hat einmal mehr in der Zauberkiste gewühlt, und ein Stück hervorgeholt, dessen Titelmelodie fast jeder Mensch kennt „O mein Papa war eine wunderbare Clown...“. Sofort kommt die Erinnerung an die Stimmen von Freddy Quinn, Lilly Palmer, Margot Werner, Connie Francis, oder Lys Assia auf. Die musikalische Komödie spielt in der Villa und im Garten des Fabrikanten Albert Oberholzer zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Fabrikant Oberholzer will im Kreis der Familie seinen runden Geburtstag feiern. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange. Anna, die Tochter des Familienoberhaupts, probt mit Köchin Kati ein eigens zu diesem Anlass verfasstes Chanson. Tante Berta und ihr Ehemann Fritz treffen als erste ein. Kaum haben Anna und Kati ihre Probe wieder aufgenommen, werden sie durch die Ankunft von Tante Paula mit Onkel Gustav und Tante Lisa mit Onkel Heinrich unterbrochen. Nach der Begrüßung wollen Anna und Kati ihr Geburtstagslied vortragen; aber es kommt noch ein Besuch: Oberholzers Bruder Alexander, das schwarze Schaf der Familie mit seiner Frau Iduna. Alexander ist Direktor eines Wanderzirkus geworden und nennt sich Obolski. Er hat viel zu erzählen. Seine Frau Iduna schildert die Vorzüge ihres Vaters, der „eine wunderbare Clown“ gewesen sein soll. In einer Traumszene erscheinen Annas Tanten als Raubkatzen in einer Zirkusarena. Die Onkel bringen als Clowns das Publikum zum Lachen. Iduna reitet auf einem Pferd und Anna schaukelt am Trapez.

Anna beschließt, auch zum Zirkus zu gehen. Robert kann den Plan seiner Angebeteten nicht fassen, aber diese lässt sich nicht umstimmen. Die Herren der Festgesellschaft tänzeln um Iduna herum und überschütten sie mit Komplimenten. Iduna vertraut Anna an, dass hinter dem Glanz des Zirkusmilieus auch viele Schatten lauern, sie sehne sich deshalb auch nach einer festen Bleibe. Anna erkennt, dass sie doch nicht für die fahrende Zunft geschaffen ist. Ihr Vater ist darüber so glücklich, dass er ihr jetzt seinen Segen für die Verlobung mit Robert erteilt.

Nähere Informationen:
www.sommerfestival.at

Gratisveranstaltung für KOBV Mitglieder am 27.6.2023, um 20 Uhr.

Bezirksobmann Walter Ehmman hat es möglich gemacht, dass am 27.6.2023, um 20 Uhr, für KOBV Mitglieder eine Gratisveranstaltung stattfindet. Bei Schönwetter vor dem Schloss Kittsee, bei Schlechtwetter in der Halle.

Die Kartenreservierungen können ab sofort bei Bezirksobmann Walter Ehmman unter der Nummer 0699/10746261 per Anruf, WhatsApp oder Facebook Messenger, aber auch per Mail ehmann.w@gmx.at, vorgenommen werden. ●

Auszeit vom Pflegealltag

Aktivurlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige in unserem Erholungshaus Schloss Freiland



Nehmen Sie sich eine Auszeit, und tun Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes!

Wir bieten pflegenden Angehörigen gemeinsam mit ihren pflegebedürftigen Angehörigen, insbesondere auch demenziell erkrankten Personen, in unserem Erholungshaus Schloss Freiland eine Auszeit vom Pflegealltag, Erholung und Entspannung in einem familiären Umfeld an.

Kostengünstige 14 Tage Vollpension und Wohlfühlprogramm im KOBV Erholungshaus Schloss Freiland im Traisental, NÖ

Für 2 Wochen können pflegende Angehörige gemeinsam mit ihren Angehörigen mit Pflegegeldbezug in Freiland ausspannen, und die Kosten in Höhe von € 1.826,02 werden zum Großteil vom Sozialministerium getragen. Die Kostenbeteiligung der Teilnehmer:innen beträgt lediglich 30 % ihres Nettoeinkommens, bei einem monatlichen Nettoeinkommen von z.B. € 966,- ist lediglich ein Kostenbeitrag von € 289,80 zu bezahlen.

Das Urlaubsangebot umfasst neben Vollpension ein abwechslungsreiches, erholsames und informatives Rahmenprogramm. Wir bieten Ihnen präventive Maßnahmen zur Festigung der physischen und psychischen Gesundheit.

Wenn Sie durch die Pflege psychisch belastet sind, kann ein Angehörigengespräch mit einer/einem Psychologin/Psychologen helfen, Probleme aufzuarbeiten. Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit, ein solches Gespräch innerhalb von 4 Wochen nach ihrem Aufenthalt kostenlos in Anspruch zu nehmen. Neben einem Erfahrungsaustausch in der Gruppe tragen unsere Möglichkeiten zur körperlichen Ertüchtigung (Gymnastik, Aqua-

gymnastik, Nordic Walking, Lama-Spaziergang, Benutzung der hauseigenen Leihfahrräder), Spielenachmittage sowie unser barrierefreier Wellnessbereich mit Hallenbad, Bio-Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine zu Ihrer Erholung und Entspannung bei. Genießen Sie eine entspannende Massage und erfreuen Sie sich an unserem kulturellen Rahmenprogramm und den interessanten Vorträgen! Auch Ihre Fragen zum Pflegegeld, dem Behindertenpass und anderen sozialrechtlichen Angelegenheiten werden vor Ort gerne und kompetent beantwortet.

Das Erholungshaus Freiland hat keine Pflegestation, aber die Ersatzpflege kann bei den vor Ort tätigen Hilfsorganisationen, und zwar der Volkshilfe oder dem Hilfswerk, zugekauft werden. ●

Nähere Informationen

erhalten Sie beim KOBV Urlaubsservice unter der Telefonnummer 01/ 406 15 86 - DW 21 oder urlaub@kobv.at.

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Ein Projekt des KOBV-Der Behindertenverband,
gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums



Gut leben mit
DEMENZ

Eine Strategie im Auftrag des Bundesministeriums
für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Schloss Freiland - „da tut sich was“ - Wechsel in der Leitung des Hauses

Ein großes Danke an Christian Mesner!

Nach rund 15 Jahren an der Spitze unseres Erholungshauses Schloss Freiland hat sich Christian Mesner entschieden, seinen wohlverdienten Ruhestand in Anspruch zu nehmen. Wir bedanken uns bei Christian Mesner für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und sein großes Engagement für das Wohlergehen unserer Gäste und wünschen ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute!



Ein herzliches Willkommen an Ivaylo Ivanov!

Ende März konnten wir Ivaylo Ivanov als neuen Leiter unseres Erholungshauses Schloss Freiland begrüßen. Herr Ivanov ist 52 Jahre alt und wohnt mit seiner Ehefrau in Neunkirchen. Er hat nach der Absolvierung des Tourismuskollegiums rund 30 Jahre in verschiedenen Sparten der Gastronomie und als Hotelmanager in der Passagierschiffahrt gearbeitet. Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Ivanov einen erfahrenen Fachmann der Gastronomie gewinnen konnten. Herzlich willkommen und auf gute Zusammenarbeit!

Sehr geehrte KOBV-Mitglieder,
werte Gäste des Erholungshauses Schloss Freiland!

Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe als Leiter des Erholungshauses Schloss Freiland. Nach ein paar Wochen der Einarbeitung kann ich mit großer Freude feststellen, dass ich ein gut geführtes Haus und ein sehr motiviertes und engagiertes Team übernehmen durfte. Das familiäre Umfeld, das unseren Gästen in Freiland geboten wird, ist einzigartig und in der Systemgastronomie üblicherweise kaum zu finden.

Mir ist wichtig, dass Sie sich in unserem Haus weiterhin wohl fühlen und gerne bei uns Urlaub machen. Wünschen und Anregungen unserer Gäste stehe ich offen gegenüber, ich freue mich auf unser persönliches Gespräch! Ich werde gerne meine Kenntnisse als Hotel- und Gastronomiefachmann einbringen und beabsichtige auch, unser Urlaubsangebot weiter zu entwickeln, damit wir einerseits unsere Stammgäste halten aber auch neue Gästegruppen ansprechen und damit auch die Auslastung des Hauses langfristig absichern können.

Ich freue mich darauf, Sie schon sehr bald als Gast in unserem Erholungshaus Schloss Freiland begrüßen zu können! ●

Bis bald!
Ihr Dir. Ivaylo Ivanov



**Kostet Sie nicht viel mehr als
EIN LÄCHELN***



**IHR URLAUB
im SCHLOSS FREILAND**

*Preise im Schloss Freiland für Mitglieder nach dem Einkommen gestaffelt - Sie zahlen, was Sie zahlen können.

Informationen unter 01/406 15 86 DW 21 od. 62 oder urlaub@kobv.at

Meine Chance – Meine Trafik

Mara G. lebt mit einer fremden Lunge in ihrer Brust und ist Trafikantin in Wien. Geboren wurde die heute 32-Jährige mit Cystischer Fibrose (CF) – einer vererbten Stoffwechsel-Erkrankung, bei der die Atemwege durch zähflüssigen Schleim verklebt werden. Ihre Kindheit war fordernd, ungerecht, schmerzhaft und von zahlreichen Entbehrungen und Krankenhausaufenthalten geprägt.

Bereits mit 13 Jahren fühlte sich für Mara Stiegen steigen wie ein Marathon an, die Spitalsaufenthalte wurden zahlreicher und dauerten länger, der Wunsch nach einem „normalen“ Leben wurde immer größer. Zu diesem Zeitpunkt setzten die Ärzte die junge Wienerin auf die Spenderliste für eine neue Lunge.



Mara G. wollte nicht zu Hause sitzen und nichts tun

Bis zum Zeitpunkt der Transplantation sollten jedoch noch viele Jahre vergehen. Erst am 17. Dezember 2013 war es so weit: Die damals 21-Jährige bekam im Wiener AKH eine gesunde Lunge und damit ein neues Leben.

Nach der Operation, wochenlanger Reha und dem Abschluss der Schulbildung ging die Suche nach einem geeigneten Beruf los. „Ich war auf Grund meines Behinderungsgrades in Frühpension, aber ich wollte nicht zu Hause sitzen und nichts tun. Ich wollte endlich leben“, erinnert sich Mara zurück. Eine Freundin brachte sie auf die Idee, Trafikantin zu werden. Die Tatsache, dass Tabakfachgeschäfte in Österreich ausschließlich an Menschen mit Behinderungen vergeben werden, machte Maras Wunsch nach einer sinnvollen Beschäftigung möglich.

Die Bewerbung bei der MVG war erfolgreich und am 1. Jänner 2017 sperrte die Jungunternehmerin das eigene Fachgeschäft in Meidling auf. „Das Schönste

für mich ist heute die Selbstständigkeit, ich kann mir meine eigenen Ziele setzen.“, resümiert Mara nach sieben Jahren als Unternehmerin.

Dass ihre Kund:innen rauchen und der Hauptumsatz ihres Geschäfts mit Zigaretten erzielt wird, stört sie gar nicht. „Trafiken und sensible Genusswaren wird es immer geben. Und wir verkaufen nur qualitativ hochwertige Ware und ermöglichen die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen.“, verteidigt die Trafikantin ihren Beruf.

Dass Mara eine schwere Behinderung hat, wissen die meisten ihrer Kund:innen nicht. Nur ein paar haben das Buch gelesen, in dem sich die junge Frau ihr Leben von der Seele geschrieben hat. Der letzte Satz der Trafikantin in der autobiographischen Erzählung bringt es auf den Punkt: „Ich habe ein neues Leben geschenkt bekommen. Es ist aber nicht nur das Organ, sondern es ändert sich so Vieles mehr. Jetzt kann ich alles genießen, jedes Lachen, jede Bewegung, die ich machen kann, und vor allem jeden Atemzug. Es gefällt mir, einfach leben zu können ...“.



Christof E. hat nie aufgegeben

Ähnliche Lebenserfahrungen hat auch Christof E. gemacht. Er ist heute Trafikant im 22. Bezirk. Als er sein Tabakfachgeschäft im vergangenen Sommer übernommen hat, war die Aufregung groß. „Wird das der Neue? Ist der nicht recht jung?“

Der gebürtige Salzburger, den die Liebe nach Wien geführt hat, ist zweifacher Vater und war bis zu dem Zeitpunkt Vertreter für Billets und Glückwunschkarten – und dadurch oft in Kontakt mit Trafikant:innen. Und die waren es auch, die ihm erzählt haben, dass Trafiken in Österreich ausschließlich an Menschen mit Behinderungen vergeben werden.

Im November 2021 hat sich Christof E. bei der MVG um eine Konzession beworben und den Zuschlag erhalten.

Die Prüfung zum Tabakfachhändler hat der Wahlwiener mit Bravour bestanden – sein Beruf macht ihm Spaß und fordert ihn auch: „Ich freue mich über die Selbstständigkeit und die Freiheit, gleichzeitig ist es aber auch harte Arbeit von früh bis spät in der Trafik zu stehen.“

Dass der Wahlwiener eine Kämpfernaut ist, steht fest: Geboren wurde Eckl mit einer offenen Bauchdecke, lebenswichtige Organe lagen außerhalb seines Körpers. Bereits als Kind musste er unzählige Operationen über sich ergehen lassen, schwebte mehrmals in Lebensgefahr: „Es war nie einfach. Ich durfte keinen Sport betreiben – musste mich immer schonen, konnte den anderen immer nur beim Fußballspielen zusehen.“, erinnert er sich.

Lange hat der angehende Trafikant nicht über diese Erinnerungen und über seine Behinderung gesprochen. Im Rahmen der Trafikakademie hat sich seine Einstellung jedoch geändert: „Ich habe Kolleginnen und Kollegen kennengelernt, die völlig offen mit ihren Behinderungen umgehen. Das sind Vorbilder für mich, von denen habe ich viel gelernt. Und, ich darf mich nicht beschweren“, schießt es aus seinem Mund. „Ich habe gelernt, nie aufzugeben und heute bin ich dank der Chance, die mir das Monopol ge-

geben hat, selbständiger Unternehmer“. Und der Neue ist er nach fast einem Jahr auch nicht mehr ...

Die Monopolverwaltung

Die MVG ist vom Gesetzgeber eingesetzt, um das Tabakmonopol zu verwalten. Das sozialpolitische Ziel der MVG ist es, Konzessionen für freiwerdende Tabakfachgeschäfte ausschließlich an Menschen mit Behinderungen zu übergeben. Dieses historische Modell geht bis zur Gründung des Tabakmonopols durch Kaiser Josef II. im Jahr 1784 zurück.

Zu den Aufgaben der MVG gehört es, neue Trafikant:innen zu suchen, sie auszuwählen und sie im Rahmen der Trafikakademie fit für den Beruf zu machen.

Derzeit werden 1.228 Tabakfachgeschäfte von Unternehmer:innen mit Behinderungen geführt. Im Vorjahr hat die MVG jeden fünften Tag einen Menschen mit Behinderungen dabei begleitet, ein eigenes Unternehmen zu gründen.

Das Monopol hat mit den Trafiken das größte inklusive Unternehmer:innen-Netzwerk geschaffen.

Wenn Sie Interesse daran haben, ein Tabakfachgeschäft als selbstständige:r Unternehmer:in zu übernehmen, finden Sie Informationen, Ausschreibungen und die Kontaktadressen auf der Homepage der MVG: www.mvg.at. ●

In 5 Schritten zur eigenen Trafik





Sicher und angstfrei unterwegs!

Kleine Ursache, große Wirkung: Bakterien und Keime sind nur unter dem Mikroskop zu erkennen, aber sie können die Ursache schwerer Erkrankungen sein. Grundsätzlich erfüllen diese Mikroorganismen wichtige Aufgaben im menschlichen Organismus, etwa bei der Ernährung oder für den Säure-/Basenhaushalt. Doch wenn sie beispielsweise in offene Wunden oder auf anderem Wege in den Körper gelangen, können manche von ihnen eben auch Krankheiten verursachen. Auch und gerade in Kliniken spielen Infektionen mit solchen Überträgern eine große Rolle. Rund 95.000 Fälle werden jährlich in Österreich bekannt, in denen sich Patient:innen in Kliniken - etwa nach Operationen oder längeren stationären Aufenthalten - mit solchen Erregern infiziert haben. Diese Keime werden meist von den Patient:innen selbst, ohne dass diese es wissen, eingeschleppt, denn jeder Mensch trägt Milliarden von ihnen auf der Haut. Die Folgen einer Keim-Infektion dürfen keinesfalls unterschätzt werden: Die Beschwerden reichen von

Die Orthopädische Sprechstunde

Primaria Prof.ⁱⁿ asoc Dr.ⁱⁿ med. Astrid R. M. Krückhans, FÄⁱⁿ für Orthopädie und Traumatologie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Sportmedizin, Physikalische Therapie, Manuelle Therapie, Ärztliche Leiterin des Orthopädischen Klinikums SKA Zicksee, beantwortet Fragen unserer Leser.

Schmerzzuständen über Entzündungen oder Problemen bei der Wundheilung bis hin zu Lähmungserscheinungen. In knapp 5.000 Fällen pro Jahr führt eine Infektion mit sogenannten Krankenhauskeimen sogar zum Tode. Erschwert wird die Situation in den letzten Jahren zusätzlich durch sogenannte multiresistente Keime, die auch auf eine Behandlung mit Antibiotika nicht mehr ansprechen.

Solche Probleme betreffen inzwischen nicht nur Akutkliniken, sondern auch Rehabilitationseinrichtungen. Es kann durchaus vorkommen, dass Patient:innen nach einem Klinikaufenthalt zur Reha kommen, ohne zu wissen, dass sie mit Krankenhauskeimen belastet sind. Aber auch durch Besucher:innen oder angelieferte Waren können Keime eingeschleppt werden, denn die sind allgegenwärtig. Das wirksamste Mittel gegen diese Plagegeister und das A und O in einer gut geführten Medizineinrichtung ist deshalb die Hygiene. Schon seit Langem legt die SKA Zicksee daher großen Wert auf Hygienemaßnahmen aller Art. Das engagierte Team unter Leitung des hygienebeauftragten Arztes Dr. Alexander Blacky und der akademischen Hygienefachkraft Elisabeth Perlinger (DGKP) setzt sich auf vielen Ebenen für Sauberkeit in jeder Hinsicht ein. Sie bieten - zum Teil sogar selbst entwickelte - konkrete Maßnahmen etwa zur Desinfektion, haben Tipps



Elisabeth Perlinger, DGKP und akademische Hygienefachkraft, plädiert für Handhygiene bei Personal und Patient:innen.

und Ratschläge für Ärzt:innen, medizinisches Personal oder Patient:innen, stellen Informationsmaterial zur Verfügung und halten Schulungen ab.

Für Ärzt:innen, Pflegepersonal und Therapeut:innen in der SKA Zicksee ist die Hygiene so schon seit Langem selbstverständlicher Bestandteil ihres Arbeitsalltags. So sind beispielsweise bei bestimmten Untersuchungen Einmalhandschuhe vorgeschrieben, es gibt einen Hautschutzplan,

aseptische Arbeitstechniken sind Standard, und in der Küche wird Hygiene ebenso großgeschrieben, wie im Hallenbad. Und dass jede:r Mitarbeiter:in auf persönliche Hygiene großen Wert legt, ist selbstverständlich. Besondere Aufmerksamkeit widmet das Personal dabei auch den Patient:innen, die einem erhöhten Risiko einer Infektion ausgesetzt sind, beispielsweise solchen mit einer Wundheilungsstörung, immunsupprimierte Patient:innen oder solchen mit einer Langzeitantibiose versorgten. Eine zusätzliche Bedeutung erhält das Thema Hygiene in Reha-Einrichtungen, weil dort eine Isolierung infizierter Patient:innen schwerer möglich ist, als in Akutkliniken. In der SKA Zicksee gehört die Basishygiene - also die Sauberkeit von Haaren, Händen, des Körpers und der Kleidung - zum Standard für Personal und Patient:innen mit einer Keim-Infektion, ebenso die Reinigung und Desinfektion von Oberflächen und Geräten sowie das Tragen von Schutzkleidung, wo das erforderlich ist.

Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Händen, spielen sie doch die Hauptrolle bei der Übertragung von Keimen aller Art. Ohne dass uns das bewusst ist, laufen viele Kontakte zwischen Menschen über die Hände: Zur Begrüßung und zum Abschied schütteln wir uns die Hände, bei der Körperpflege benutzen wir die Hände, beim Essen setzen wir zumindest gelegentlich die Hände ein, wir streicheln und berühren uns und unsere Mitmenschen im Alltag bei zahllosen Gelegenheiten. So hat denn auch eine britische Studie ergeben, dass sich die Zahl der Keim-Infektionen um bis zu 50 Prozent reduzieren ließe, wenn die Maßnahmen zur

Hände-Desinfektion nur um 20 Prozent gesteigert würden.

Welche Bedeutung den Händen bei der Hygiene in Kliniken und Reha-Einrichtungen zukommt, zeigt sich auch am 5. Mai, den die Weltgesundheitsorganisation WHO zum Internationalen Tag der Händehygiene ausgerufen hat. Auch die SKA Zicksee beteiligt sich an diesem Aktionstag. Dazu wird Hygienefachkraft Elisabeth Perlinger vom Hygieneteam mit Vorträgen die Bedeutung der Händedesinfektion für Personal und Patient:innen sowie deren Begleiter:innen und Besucher:innen aufzeigen, denn ohne deren Mitarbeit sind alle Schutzmaßnahmen eben nur die Hälfte wert. Elisabeth Perlinger bringt es auf den Punkt: „Jede desinfizierte Hand senkt das Infektionsrisiko in Gesundheitseinrichtungen.“

Zum Internationalen Tag der Händehygiene setzt die SKA Zi-

cksee auch noch ein besonderes Highlight ein: Zur Händedesinfektion wird ein spezielles fluoreszierendes Mittel verwendet, das unter UV-Licht zeigt, welche Handregionen beim Desinfektionsvorgang keinen oder keinen ausreichenden Kontakt mit dem Desinfektionsmittel hatten. Dieses Mittel wird in Zukunft in der SKA Zicksee verstärkt zur Anwendung kommen, ebenso wie künftig auch mindestens einmal monatlich in Vorträgen für Personal und Patient:innen auf die Bedeutung von Hygiene, insbesondere der Hände hingewiesen wird. ●

Fragen an Dr.ⁱⁿ Krückhans

richten Sie an die Redaktion
„KOBV gemeinsam stärker“
1080 Wien, Lange Gasse 53
oder redaktion@kobv.at



Übungen zur Sturzprophylaxe – Teil 2

Wichtiger Hinweis: Bitte führen Sie die Übungen nur durch, wenn Sie sicher stehen können und eine **Möglichkeit zum sicheren Festhalten in unmittelbarer Nähe** vorhanden ist (z.B. stabiler Stuhl neben oder vor Ihnen). Tragen Sie feste Schuhe oder machen Sie die Übungen barfuß, auf keinen Fall in rutschigen Socken oder auf rutschigem Boden! Sollten Sie sich unwohl fühlen, (zum Beispiel Schwindel, Übelkeit, o.ä.) sollten Sie keine Übungen durchführen.

1. Übung

Stellen Sie sich zunächst gerade hin, die Füße sollten etwas auseinander stehen (Fußbreite) und finden Sie heraus, ob Sie sich standfest fühlen. Wenn ja, verlagern Sie das Gewicht auf das rechte Bein und heben das linke Bein an und versuchen ca. 10 – 20 Sekunden auf dem rechten Bein zu stehen. Dann heben Sie nach einer kurzen Pause das rechte Bein und versuchen ebenfalls 10 – 20 Sekunden auf dem linken Bein zu stehen. Die Übung kann 5 – 10-mal wiederholt werden.



Nur für Fortgeschrittene

- Sturzgefahr: Erst wenn Sie mit geöffneten Augen sicher und freihändig auf einem Bein stehen können, sollten Sie versuchen, auf einem Bein stehend die Augen zu schließen. Achtung: bitte sofort festhalten und Augen öffnen, wenn Sie merken, dass Sie zu unsicher werden. Ein tägliches Training verbessert das Gleichgewicht.



2. Übung

Bei dieser Übung setzen Sie auf einer wirklichen oder gedachten Linie einen Fuß vor den anderen. Zur besseren Balance können Sie zunächst auch die Arme waagrecht vom Körper abspreizen. Auf jeden Fall sollten Sie sich seitlich an Möbeln oder der Wand bei Unsicherheit festhalten können. Wiederholen Sie diese Übung mehrfach über mehrere Meter. ●



Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen!

Empfehlungen von Mag.^a pharm. Esther Schwaiger
(Mitglied des Vorstandes und Obfrau Bruck an der Leitha)

Das Wissen über die Wirkung der Arzneipflanzen bei banalen Erkrankungen hat sich leider heutzutage zu Gunsten der Einnahme von Tabletten verschoben.

Diesmal: ALLERGIE

Die Bezeichnung Allergie, eine überschießende, krankhafte Abwehrreaktion des Immunsystems auf körperfremde, aber harmlose Umweltstoffe, wurde erstmals von dem österreichischen Kinderarzt Clemens von Pirquet verwendet.

Auch früher reagierten Menschen auf manche Stoffe allergisch, erste Berichte sind schon aus dem Altertum überliefert. Aber heute hat die Zahl der Allergiker massiv zugenommen. Rinnende Nase, tränende Augen, Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit, Atemnot, Fieber, Ausschläge, Bauchschmerzen und Durchfall machen uns das Leben schwer.

Neueste Untersuchungen bestätigen, dass unsere anerzogene Hygiene uns mehr schadet als nützt. Unser Körper hat verlernt, richtig und gezielt zwischen

unschädlichen und gefährlichen Stoffen zu unterscheiden. Der vielfältige Kontakt mit verschiedensten Substanzen härtet uns ab. Dies wäre besonders für Babys sehr wichtig, um das Immunsystem zu stärken. Unser Körper muss von Geburt an lernen mit vielfältigsten Umweltstoffen zu leben. Den Kontakt zu meiden oder durch Desinfektion ein steriles Umfeld zu erzeugen, ist absolut kontraproduktiv! Auch die Coronapandemie mit Maskenpflicht und ständiger Desinfektion hat uns empfänglicher für Krankheiten und Allergien gemacht.

Sind Beschwerden vorhanden, ist es wichtig den Auslöser zu eruieren. Das Allergieambulatorium testet uns auf Tierhaare, Pollen, Nahrungsmittel, Medikamente und Metalle.

Aber nicht immer können wir dann diese Allergie auslösende Substanzen vermeiden. Ohne Antihistaminika und Cortison ist leider für manche das Leben sonst nicht lebenswert. Aber, neben der Homöopathie, Hyposensibilisierung, pflanzlichen Wirkstoffen ist eine Neubesiedelung des



Darms mit Mikroorganismen die vielversprechendste Möglichkeit.

Einige Pflanzen helfen auch, aber nur unterstützend, die Beschwerden zu lindern, Extrakte der Pestwurz und Sanddornsaft sind hier zu nennen.

Bei Pollenallergie ist es ratsam eine Woche vor Pollenflug dreimal täglich Brennesel-, Schafgarbe-, und oder Rosmarintee zu trinken.

Frischer Ingwer stärkt das Immunsystem. Deshalb empfehle ich, täglich ein kleines Stück morgens kräftig zu kauen, einzuspeicheln und dann zu schlucken. Falls das zu scharf für Sie sein sollte, kleine Stückchen Ingwer mit heißem Wasser überbrühen und mit Honig süßen. Sehr empfindsame Menschen können auch nur den Dampf des Ingwertees inhalieren. ●



ÖAMTC Themenseite Behinderung und Mobilität

Tipps und Infos zu vielen Themen rund um die Mobilität mit Behinderungen und begleitende Begünstigungen stellt der ÖAMTC auf der Themenseite Behinderung & Mobilität zur Verfügung. Für individuelle Beratung ist die ÖAMTC Beratung für Mitglieder mit Behinderung gerne für Sie erreichbar. Kontakt und Infos unter Tel. **+43 1 711 99 21283** und **www.oeamtc.at/thema/behinderung-mobilitaet/**

Aus den Untergruppen

Ortsgruppe Aitlengbach

Da ein 88-jähriges Mitglied unserer Ortsgruppe den ihm zustehenden Klimabonus nicht erhalten hat, wurde die Ortsgruppe unter Obmann Rudolf Nolz tätig. Es war äußerst schwierig, da die Sachbearbeiter der Klimabonus-Hotline trotz sehr vieler Versuche meistens nicht erreichbar waren und auf die Homepage verwiesen wurde. Unser Mitglied hat kein Bankkonto, was die Angelegenheit noch erschwerte. Letztendlich wurde nach Erreichen einer Sachbearbeiterin ein Rückruf unter Zuteilung einer Ticketnummer zugesagt, was aber nicht geschehen ist. Weitere Anrufe scheiterten mit dem Hinweis auf den Datenschutz. Erst mit Hilfe der NÖN wurde neuerlich versprochen, dass der Berechtigte innerhalb von 1 Monat den Gutschein mit einem RSA Brief zugesandt bekommt. Der beharrliche Einsatz von Obmann Rudolf Nolz hat sich schließlich gelohnt und konnte einem treuen Mitglied dadurch geholfen werden. ●

Ortsgruppe Amstetten

Bitte merken Sie sich die **aktuellen Kontaktdaten** der Ortsgruppe vor: Obmann Christian Ludwig, Reichsstr. 196a, 3300 Amstetten. Telefon 0676/ 706 25 11. Sprechstunden finden jeden 1. Donnerstag im Monat, von 16:00 - 18:00 Uhr, Gasthaus Hilmbauer, Waidahammer 20, 3300 Amstetten, statt. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaft Baden

Unsere erste Frühjahrssitzung war sehr intensiv und informativ. Nach der Pandemie können wir jetzt unsere geplanten Unternehmungen wieder hervorragend umsetzen. Bei Beratungsgesprächen, monatlichen Treffen, Ausflügen und vielem mehr, erfreuen sich unsere Mitglieder an den vielen gemeinsamen Stunden. Die Rückmeldungen der Funktionär:innen in den Ortsgruppen sind vielversprechend und motivierend. Wir haben für 2023 wieder zwei gemeinsame Veranstaltungen geplant. Wir fahren zum Sommertheater Parndorf und organisieren ein tolles Oktoberfest. Weiters wurde eine engere Zusammenarbeit in der Bezirksarbeitsgemeinschaft besprochen. Das bedeutet nicht nur regelmäßige Treffen der Funktionär:innen, sondern auch Informationen über geplante Veranstaltungen, an denen alle Mitglieder teilnehmen können. Danke für die tollen Bemühungen und den großartigen Einsatz für unsere Mitglieder! Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten. ●

Ortsgruppe Baden

Organisatorisch konnten wir uns wieder ein Stück weiterentwickeln. Unserer Funktionärin Gabriele Karner ist es gelungen, im Amtshaus Alland einmal im Monat einen regelmäßigen Sprechtag zu organisieren. Weiters wurden ein Laptop und ein tragbarer Drucker für unsere Sprechtage angeschafft. Diese beiden Geräte sind eine große Arbeitserleichterung. Danke Günter und Christoph für die Anschaffung und Vorbereitung der Geräte.

Funktionär:innensitzung

Da wir immer sehr viel zu besprechen haben, wurde einstimmig beschlossen, dass wir uns einmal im Monat zum Gedankenaustausch treffen. Gasthaus Maschler stellt uns einen Besprechungsraum zur Verfügung, um ungestört arbeiten zu können. Danke Gerhard für deine Wertschätzung unserer Arbeit!

„Kaffee-Tratscherl“ im Kaffeehaus „Theater am Steg“

Großer Beliebtheit erfreut sich das regelmäßige Treffen im Theater am Steg. Im Durchschnitt kommen ca. 20 Mitglieder zu gemütlichen Gesprächen. Die Vorträge „Behinderung, was steht mir zu“, Umgang mit einem Defibrillator und auch die Lesung von Karina Pfolz wurden begeistert angenommen. Wir können auch an diesen Nachmittagen ungestörte Beratungsgespräche abhalten. Beim letzten Kaffee-Tratscherl kamen vier neue Interessenten, die sich über die Angebote des KOBV informierten und Mitglieder wurden.

Weitere Termine bis zur Sommerpause:

- 20. April 2023, von 15:00 - 17:00 Uhr
- 11. Mai 2023, Generalversammlung, 15:00 - 17:00 Uhr
- 25. Mai 2023, von 15:00 - 17:00 Uhr
- 01. Juni 2023, von 15:00 - 17:00 Uhr
- 15. Juni 2023, von 15:00 - 17:00 Uhr
- 04. Juli 2023, ab 14:00 Uhr, Theaterfahrt
- 06. Juli 2023, von 15:00 - 17:00 Uhr

TAXI - Dienst

Es ist uns gelungen, ein Taxiunternehmen in Baden zu finden, das für KOBV-Mitglieder ein günstiges Angebot stellt. Unsere Mitglieder erhalten nach Vorlage des KOBV-Ausweises einen 25 % Rabatt auf die Fahrtkosten. Danke dem S-TAXI Team! Telefonnummer 0676 490 8 400

Sommertheater Parndorf

Am 04. Juli 2023 fahren wir mit der Bezirksarbeitsgemeinschaft Baden, um 14:00 Uhr, Richtung Parndorf. Vor dem heiteren Theaterabend stärken wir uns noch mit einer Jause. In Parndorf erwartet uns das Theaterstück: „Der zerbrochene Krug“.

Den Sommer verlängern

Unsere Fahrt zur Verlängerung des Sommers nach Porec findet in diesem Jahr von 17. - 24. September 2023 statt. Drei Doppelzimmer sind noch frei. Falls Sie Interesse haben, können Sie sich noch anmelden. E-Mailadresse: christian.mesner@kabsi.at
Ich bedanke mich recht herzlich bei meinem Team für die großartige Zusammenarbeit, den Einsatz und die Innovation. Nur gemeinsam sind wir stark und können unseren Mitgliedern helfen und sie unterstützen.

Besuchen Sie die neue Homepage der Ortsgruppe: www.kobv-baden.at ●

Ortsgruppe Bad Vöslau

Heurigenachmittag, jeweils ab 17 Uhr:

04. Mai 2023, Lielacher Karl, Gainfarn, Hauptstr. 71

15. Juni 2023, Buchart, Bad Vöslau,

Wr. Neustädterstr. 36

22. Juni 2023, Schachl Robert, Bad Vöslau,

Bahnstraße 7-9

06. Juli 2023, Herzog Georg Waldheuriger,

Großau, Waldgasse 7

03. August 2023, Mahrhauser, Gainfarn,

Berggasse 68

Sprechstunden finden im Gasthaus Volksheim, Fam. Tretthann, Gainfarn, Hauptstraße 65, jeden 2. Donnerstag, ab 17 Uhr, statt. ●

Ortsgruppe Ebreichsdorf

Die **Sprechstunden** unserer Ortsgruppe finden im alten Rathaus in Ebreichsdorf, Wienerstraße 3a, mit barrierefreiem Eingang (Lift befindet sich ums Eck), nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit unserer Obfrau Elfriede Strommer unter 0676/55 230 33, unter Beachtung der jeweils aktuellen, geltenden COVID-Maßnahmen, statt. ●

Ortsgruppe Eisenstadt

Generalversammlung mit Obmannwechsel

Am Mittwoch, den 8. März fand in der Großhöfleiner Zeche eine Generalversammlung der Ortsgruppe Eisenstadt statt. Die stellvertretende Bezirksobfrau Silvia Ernst führte die Wahl des neuen Vorstandes durch. Herr Karl Werner Kolp wurde als neuer Obmann einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen bewährte Funktionär:innen, die alle die einstimmige



v.l.n.r.: Bürgermeisterin Maria Zoffmann, Maria Schumich, Magda Kolp, Silvia Ernst, Karl Kolp, Dorothea Billes, Georg Rammesmayr, Maria-Magdalena Dafanek, Marianne Polstermüller und Marianne Nussbaum

Wahl annahmen. Frau Silvia Ernst gratulierte den neuen Vorstandsmitgliedern und hielt anschließend ein umfangreiches Referat über die wichtige Arbeit des KOBV. Die aktuellen Kontaktdaten lauten:

Obmann Karl Werner Kolp, Johannesweg 4/1/4, 7051 Großhöflein, Tel.: 0680/310 70 99, E-Mail: magda.kolp@gmx.at. **Sprechstunden** finden nach vorheriger Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

Ortsgruppe Euratsfeld

Die **aktuellen Kontaktdaten** lauten: Obfrau Rosa Lehner, 3324 Euratsfeld, Griessenberg 4, Tel.: 0664 / 750 58 885. **Sprechstunden**: Am Gemeindeamt - Voranmeldung erbeten! Jeden 1. Dienstag im Monat, von 08:00 bis 10:00 Uhr und jeden 3. Dienstag im Monat, von 15:00 bis 17:00 Uhr. ●

Ortsgruppe Falkenstein (nunmehr Ottenthal)



Birgit Auer ist neue Obfrau

Die Ortsgruppe Falkenstein hielt am 18. März 2023 im Gemeindezentrum Ottenthal die Generalversammlung ab. Obmann-Stellvertreter Alfred Denner konnte folgende Ehrengäste begrüßen: den Bürgermeister Erwin Cermak aus Ottenthal, BAG-Obmann Walter Meißl und Frau Vizepräsidentin Helga

Krupitza. Der Obmann-Stellvertreter legte über die letzten sechs Jahre einen umfassenden Bericht vor. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Obfrau Birgit Auer, Obfrau-Stellv. Alfred Denner, Schriftführerin Gabriela Bader, Schriftführerin-Stellv. Franz Uhl, Kassierin Petra Kräutler, Kassierin-Stellv. Georg Leonhart, Kontrolle Brigitta Keyl und Johann Keyl. Obfrau Auer bedankte sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und versprach, sich für die Interessen der Mitglieder einzusetzen. Als erste Amtshandlung schlug sie den langgedienten, scheidenden Obmann Stefan Schweigl als Ehrenobmann vor, und wurden ihm nach einstimmigem Beschluss von Frau Vizepräsidentin Krupitza eine Ehrenurkunde und die Silberne Ehrennadel überreicht. Im Anschluss wurde der Antrag auf Umbenennung von Falkenstein auf Ottenthal einstimmig angenommen, und wird dieser Antrag zur Beschlussfassung dem nächsten Hauptausschuss vorgelegt. Zum Abschluss gab es ein Schnitzelbuffet und Mehlspeisen, die von den frischgewählten Funktionärinnen selbst gebacken wurden. Mit Wein und Kaffee und netten Gesprächen endete die Generalversammlung. Die **aktuellen Kontaktdaten** lauten: Obfrau Birgit Auer, 2163 Ottenthal 220, Tel. 0664/13 84 085, E-Mail: beratung.kobv.auer@gmx.at. **Sprechstunden** finden nach Vereinbarung mit der Obfrau statt. ●

Ortsgruppe Gänserndorf

Einladung zum Sommerfest beim Heurigen Storch mit Livemusik und Moderation von „Meister Grössing“, sowie mit dem Geschichtenerzähler „Tormenta Jobarteh“ - der weltweit einzig weiße Griot!



Nachdem in letzter Zeit die Feste eher spärlich gesät waren, laden wir - der Vorstand der OG Gänserndorf - all unsere Mitglieder und deren Begleitung recht herzlich zum **Sommerfest** ein!
Wann: Sonntag, 16. Juli 2023, ab 15 Uhr
Wo: Gänserndorf, Heuriger Storch, Scheunengasse 26

Eintritt: GRATIS für KOBV - Mitglieder (inkl. Begleitung), sonst € 5,-
Buffet: pauschal € 5,- pro Person

Es wird wieder ein gemütlicher, bunter Nachmittag bei Speis und Trank, sowie einem Rahmenprogramm und Livemusik. Musikalisch wird uns der Weinviertler Tischlermeister **„Meister Grössing“** mit beliebter Musik von sehr bekannten österreichischen Musikern und mit seinen eigenen Weinviertler-Liedern mit Schmah und Dialekt unterhalten. (siehe auch im Internet unter „Meister Grössing & seine Homöopathen“)



Dann haben wir die Ehre, den weltweit einzig weißen Griot für unser Fest gewinnen zu können. Als preisgekrönter Geschichtenerzähler verzaubert **Tormenta Jobarteh** seine Zuhörer mit magischen Kora - Klängen und packend lebendiger Erzählkunst. Er nimmt sie mit auf eine Reise ins Reich der Mythen, Lieder und Geschichten fremder Welten und Weisheiten. Mühelos zieht er Groß und Klein gleichermaßen in seinen Bann, indem er Brücken zwischen der europäischen und afrikanischen Kultur schlägt. (siehe auch: www.jobarteh-kunda.de) Das Team des Heurigen Storch wird uns wieder mit köstlichen Speisen vom Buffet verwöhnen und dazu gekühlte Getränke servieren. Unter anderem wird es auch eine Verlosung unter allen Anwesenden geben. Wir hoffen auf rege Teilnahme und freuen uns über zahlreiche **Anmeldungen** (max. 80 freie Plätze!) unter der Tel. Nr. 0680 / 23 93 028 (Obmann Thomas Musska), oder unter 0699 / 105 48 004 (Kassierin Doris Jakl). Aber auch wenn Sie sich spontan für die Teilnahme entscheiden, werden wir ein freies Plätzchen für Sie finden.

Alle Mitglieder der OG Gänserndorf erhalten die Einladung inkl. weiterer Informationen demnächst auch per Post oder Mail.

Für Auskünfte, Anmeldungen und Fragen stehen Hr. Musska oder Fr. Jakl gerne persönlich, telefo-

nisch oder per E-Mail (kobv-gf@plausibel.at) zur Verfügung.

Der Vorstand der OG Gänserndorf wünscht allen einen schönen Sommer, und wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein am **16. Juli!**

Zweite Veranstaltung im Sommer 2023:

(siehe auch im KOBV-Magazin 1/2023)

Einladung zu einem Benefiz - Kabarettabend von und mit Pepi Hopf

Wann: Samstag, 19. August 2023,

Programmbeginn 19:30 Uhr

Wo: Heurigenlokal Storch in Gänserndorf, Scheunengasse 26

Eintritt: GRATIS für Mitglieder der OG Gänserndorf (weitere Gäste € 5,-)

Bitte unter der Nummer 0680/23 93 028 verbindlich anmelden ! Danke schön.

Eine Bitte an alle Gäste:

Da Pepi Hopf diesen Abend kostenlos für unsere Ortsgruppe macht, haben wir uns gedacht, wir überraschen ihn alle mit einem persönlichen Geschenk. Es wäre nett, wenn jeder Gast etwas ganz Persönliches (es muss nichts Großes oder Teures sein) für Pepi mitbringt. Sei es etwas Selbstgebackenes, ein Billett, Blumen, oder eine Flasche gutes Bier. Ganz egal was ! Hauptsache es kommt persönlich und von Herzen - es wäre eine tolle Überraschung für einen wahren Menschen mit großem Herz...! **DANKE!** ●

Ortsgruppe Groß Gerungs - Waldviertler Hochland

Manfred Bretterbauer wurde neuerlich als Obmann gewählt!

Am Samstag, den 11. März, hat die OG Groß Gerungs - Waldviertler Hochland im Waldviertler Hof in Langschlag ihre Generalversammlung abgehalten. In den Vorstand wurde einstimmig Manfred Bretterbauer für weitere 5 Jahre als Obmann gewählt, als sein Stellvertreter Gerald Besenbeck. Weiters wurden Karl Wenigwieser als Schriftführer und Manfred Bretterbauer als Schriftführer-Stellvertreter, Herbert Edinger als Kassier und Leopoldine Wagner als Kassier-Stellvertreterin, Franz Decker und Johann Unger als Kontrollmitglieder gewählt. Beisitzer:innen wurden Johann Rentenberger, Paula Staudinger, Karl Bauer. Obmann Bretterbauer berichtete über das Geschehen der letzten 5 Jahre, die Angebots der Corona Pandemie besonders fordernd in der Mitgliederbetreuung waren. Er bedankte sich bei seinem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Der Vertreter des Landesverbandes, Vizepräsident Franz Groschan, hielt ein Referat über Neuerungen im Behindertenwesen und überreichte im Anschluss Karl Wenigwieser (Schriftführer) die Ehrennadel in Bronze für über 30 Jahre Vorstandstätigkeit, Karl Bauer (scheidender Kassier), Ferdinand Astleitner (Scheidender Beisitzer) und Manfred Bretterbauer (Obmann) das Verbandszeichen in Gold für über 20 Jahre Vorstandstätigkeit. Der Obmann bedankte sich bei allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. Er betreut als Obmann das ganze Waldviertler Hochland, zu dem die Gemeinden Arbesbach, Altmelon, Gr. Gerungs, Rappottenstein und Langschlag gehören. Rat und Hilfe bei Fragen rund um Behinderung, Pflege und dgl. erhält man bei Obmann Manfred Bretterbauer, Knoglweg 75, 3921 Langschlag, 0680/3177729 (Sprechstunden nur nach telefonischer Voranmeldung). Im Anschluss lud Obmann Manfred Bretterbauer im Namen der OG zu einem gemeinsamen Essen. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaften Güssing und Jennersdorf

Die Sprechstage finden jeden 3. Montag im Monat statt, in der Arbeiterkammer Güssing von 9.30 bis 11.00 Uhr, in der Arbeiterkammer Jennersdorf von 13.00 bis 14.30 Uhr. Die weiteren Sprechtagstermine: 15.05., 19.06., 17.07., 21.08., 18.09., 16.10., 20.11. und 18.12.2023. Anmeldungen zu den Sprechtagen bei Bezirksobmann Herbert Prader unter der Tel. Nr.: 0664/73828400. Obmann Prader gibt die Anmeldungen in die Zentrale nach Wien weiter. ●

Ortsgruppe Mistelbach



Für die mehr als 40-jährige Funktionärstätigkeit wurde Herrn Johann Müller die silberne Ehrennadel durch Obmann Walter Meißl verliehen. ●

Ortsgruppe Sommerein Futterspende an das Tierheim Bruck an der Leitha

Am Dienstag, den 4. April 2023 wurde vom Vorstand der OG Sommerein dem Brucker Tierheim eine Futterspende in der Höhe von 240 Euro überreicht. Dieses Geld wurde am 9. Dezember 2022 beim Adventfenster der OG Sommerein durch freie Spenden eingenommen. Der Vorstand beschloss einstimmig, diesen Betrag dem Brucker Tierheim zugutekommen zu lassen. Die Übergabe erfolgte durch Obmann Kiss Gerhard, Obmann-Stellvertreter Wacker Gerhard und Kontrollmitglied Monschein Herbert. ●

Ortsgruppe Schrems

Obfrau Helga Binder ist für ihre Mitglieder nun auch per E-Mail zu erreichen: binderhelga@ymail.de. ●

Ortsgruppe Schwarzenau

Vorschau:

Am **7. Juni** und am **5. Juli** laden wir zu einer Zugfahrt nach Wien und zu einer großen Donaukanalrundfahrt der DDSG in Wien ein: Sonderpreis € 43,-, inkl. Bahnfahrt, U-Bahnfahrt und Schifffahrt.

Am **20. Juli** besuchen wir Bad Ischl mit Besuch der Kaiservilla, Kaiserpark, Stadtrundfahrt mit der Kutsche und Besuch der berühmten Konditorei „Zauner“. Preis: € 74,-, inkl. Busfahrt, Eintritt mit Führung in der Kaiservilla und im Park, Kutschenfahrt.

Am **19. August** fahren wir mit dem Reblaus-Express von Drosendorf nach Retz. Preis: € 42,-, inkl. Busfahrt, Stadtführung in Drosendorf und Fahrt mit dem Reblaus-Express.

Um Anmeldung zu den Ausflügen wird ehestens beim Obmann erbeten. Die Sprechstunden finden nach vorheriger Vereinbarung unter der Handy-Nr. 0664/614 55 94 beim Obmann Josef Neureiter statt. ●

Ortsgruppe St. Georgen/Ybbsfelde

Nach der erfolgreichen Wiederaufnahme einiger Veranstaltungen im letzten Jahr gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit für unsere Mitglieder, an Feiern und Treffen teilzunehmen.

Das im März veranstaltete Preisschnapsen war ein voller Erfolg. Die drei Gewinner der Hauptpreise waren Heinz Spindelberger, Richard Gruber und Paul Kleindl. Über den Trostpreis, einen Sauschädel, freute sich Claudia Hülmbauer. Für heuer geplant sind noch ein gemütlicher Nachmittag mit gemeinsamem Essen und musikalischer Unterhaltung und eine Jahresabschlussfeier, die traditionell am 8. Dezember stattfinden wird. Ebenso wiederholt wird die im letzten Jahr erfolgreich eingeführte Feier



Gewinner des Preisschnapsens 2023 am Foto vlnr: Obmann-Stv. Christa Hackner, Gewinner 3. Preis Paul Kleindl, Schriftführerin-Stv. Karl Schindlecker, Gewinner 1. Preis Heinz Spindelberger, Obmann-Stv. Friedrich Binder, Gewinner 2. Preis Richard Gruber, Obmann Karl Radinger



Gewinnerin des Trostpreises beim Preisschnapsen 2023, am Foto vlnr: Schriftführerin Stv. Karl Schindlecker, Gewinnerin des Trostpreises Claudia Hülmbauer, Obmann Karl Radinger

mit den Geburtstagsjubilaren, zu der alle Mitglieder mit einem runden oder halbrunden Geburtstag ab dem 75er zu einem Essen eingeladen werden. Für die Fragen und Anliegen der Mitglieder der Ortsgruppe St. Georgen am Ybbsfelde und Umgebung stehen **Obmann Karl Radinger (Tel. 0676/8613 1074) und seine Vertreter:innen Christa Hackner (Tel. 0650/6614 456) sowie Friedrich Binder (Tel. 0650/5182 212)** gerne telefonisch zur Verfügung. Persönliche Termine finden nach Vereinbarung statt. ●

Ortsgruppe Stegersbach

Die Ortsgruppe Stegersbach plant im Mai eine Mitgliederversammlung als Frühlingsfest zu veranstalten, auch das Sommerfest und die Weihnachtsfeier sollen heuer wieder stattfinden. Da die letzte Generalversammlung vor 5 Jahren im Juni 2018 stattgefunden hat, muss im Sommer auch eine Generalver-

sammlung mit Neuwahl des Vorstandes abgehalten werden. Die weiteren Termine der Sprechstage in Stegersbach (jeden 1. Montag im Monat, im Gemeindeamt Stegersbach, von 8.00 bis 10.00 Uhr): 08.05., 05.06., 03.07., 07.08., 04.09., 02.10., 06.11. und 04.12.2023. Anmeldungen zu den Sprechtagen oder zu einem anderen Termin bei Obmann Herbert Prader unter der Tel. Nr.: 0664/73828400. ●

Ortsgruppe Stephanshart



Vorstand: Kassier-Stv. Leopold König, Obmann-Stv. Johann Oberaigner, BO Karl Szucomelli, Obmann Karl Kinast, Kassier Josef Brandstetter, Schriftführer-Stv. Kurt Huber, Kontrolle Gerhard Leitner, Schriftführer Gerhard Schmutz

Generalversammlung

Am 23. März 2023 fand im GH Moser in Stephanshart die alle 5 Jahre vorgeschriebene Generalversammlung statt. Nach der Begrüßung durch Obmann Karl Kinast und dem Totengedenken gab es einen Rückblick auf die vergangene Periode, die durch die Pandemie mit Verzicht und Einschränkungen auch die OG Stephanshart traf. Nach dem Bericht des Kassiers und der Kassakontrolle wurde die Entlastung des Vorstandes einstimmig angenommen. Die Neuwahl wurde von Bezirksobmann Karl Szucomelli abgehalten und der vorgelegte Wahlvorschlag ohne Gegenstimmen in den einzelnen Positionen angenommen. Die gewählten Personen nahmen alle die Wahl an. Im Anschluss hielt der Bezirksobmann ein interessantes Referat. Unter Allfälliges wurden den ausscheidenden Funktionär:innen Johann Aichinger, Johann Neuhauser und Frau Prock Rosemarie mit einem kleinen Präsent der Dank ausgesprochen, und dann wurde es noch sehr gemütlich und „mostviertlerisch“. ●

Bezirksgruppe Wien 2

Bei uns war der Osterhase zu Besuch und wäre gerne bis zum Muttertag geblieben. Denn am Montag, den 22. Mai bekommen **alle Mütter** (15 bis 17 Uhr



bei uns im Büro, Sturgasse 7/5 1020 Wien) Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Euch! ●

Bezirksgruppe Wien 9

Wir geben die **aktuellen Kontaktdaten** der Bezirksgruppe bekannt: Obfrau Simone Suppan, Telefon: Montag bis Freitag, von 8 - 19 Uhr, 0680/231 02 35; E-Mail: kram.sim@gmail.com. Sprechstunden finden jeden 2. Mittwoch im Monat, von 14 - 16 Uhr, 1090 Wien, Wilhelm Exnerg. 5., sowie nach telefonischer Anmeldung statt (Juli und August ist Sommerpause). ●

Bezirksgruppe Wien 15/16



1. Reihe vlnr: Michaela Moik, Gerhard Pfneissl, Margareta Breyha, 2. Reihe vlnr: Michaela Buchinger, Christian Provoznic, Michael Ullrich, Georg Schild, Norbert Chytra

Das neue Vorstandsteam stellt sich vor

Mit Ende 2022 haben die Damen Brigitte Peinsipp (Obfrau-Stv.), Karin Hausmann (Schriftführerin) und Susanne Ingerle (Schriftführer-Stv.) unseren Vorstand auf eigenen Wunsch verlassen. Wir möchten uns im Namen des neuen Vorstands und unserer Mitglieder für die tolle Arbeit der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und die reibungslose Übergabe aller Agenden herzlich bedanken und wünschen ihnen alles Gute. Dank unserer Obfrau Michi Moik stand das neue Team sofort fest, und es kann nahtlos weitergearbeitet werden.

Das neue Team - für Euch immer da!

Michaela Moik, Obfrau, Norbert Chytra, Obfrau-Stellvertreterin, Michael Ullrich, Kassier, Christian Provaznik, Kassier-Stellvertreter, Michaela Buchinger, Schriftführerin, Margareta Breyha, Schriftführerin-Stellvertreterin, Gerhard Pfneissl, Kontrolle, Georg Schild, Kontrolle. ●

Ortsgruppe Wien-Kaisermühlen

Bei der Ausschusssitzung am 18.01.2023 legte aus gesundheitlichen Gründen der langjährige Obmann, Herr Hollmann Leopold, seine Funktion zurück, unterstützt die Ortsgruppe als Obmann-Stellvertreter jedoch weiterhin mit Rat und Tat. Mit einstimmigem Beschluss **wurde Herr Karl Christ zum neuen Obmann** der Ortsgruppe gewählt. Die **neuen**

Kontaktdaten lauten daher: Obmann Karl Christ, Hartlebengasse 1-17/6/8, 1220 Wien, Tel: 0660 / 430 40 12, E-Mail: k.christ@gmx.at.

Der nächste Beratungstermin: 30.8.2023, um 14:00 Uhr, im Gasthaus Pozi´s, Esslinger Hauptstraße 2, 1220 Wien.

Weitere Beratungen finden NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt:

- Café Ströck, 22.) Schiffmühlenstr. 66 (Hr. Christ 0660 / 430 40 12)
- Café Konditorei KA-RO, 22.) Rennbahncenter (Hr. Nassiri 0699 / 101 000 48)
- Pozi's Café-Restaurant, 22.) Esslinger Hauptstr. 2 (Hr. Wöhrer 01 / 280 21 85)

Für kranke oder schwer gehbehinderte Mitglieder sind auch Hausbesuche möglich! ●

Wir danken nachfolgenden Gemeinden für einen Druckkostenbeitrag:

Gemeinde Unterfrauenhaid, 7321 Unterfrauenhaid
Gemeinde Wörterberg, 8293 Wörterberg

Anwältin für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen



Die Behindertenanwaltschaft berät und unterstützt Menschen mit Behinderungen bei Diskriminierung in der Arbeitswelt, bei Verbrauchergeschäften und in der Bundesverwaltung.

Die Behindertenanwaltschaft steht Ihnen für Auskünfte und Beratung gerne zur Verfügung.

Kontakt:

- » Anschrift: Behindertenanwaltschaft
Babenbergerstraße 5/4, 1010 Wien
- » ☎ 0800 80 80 16 (gebührenfrei)
- » Fax: 01-71100 DW 86 2237
- » E-Mail: office@behindertenanwalt.gv.at

Beratungszeiten: Montag-Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Nähere Informationen unter www.behindertenanwalt.gv.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Die Gemeinde Winden/See unterstützt den KOBV Burgenland und wünscht weiterhin alles Gute.

bezahlte Anzeige

Wir beraten Sie gerne über **HILFSMITTEL, ALLTAGSHILFEN** und vieles mehr!



☎ **02253/81060**



www.hobi.at
office@hobi.at

HOBİ GmbH
Gewerbepark B17/II Straße 1/2
2524 Teesdorf

bezahlte Anzeige

| | | | | | | | | | | |
|---|-----------------|----------------------------------|--|---|-----------------------------------|---|--|---|----|----|
| Kranken- trans- port- gerät | Süd- früchte | Nachweis des Aufenthalts | größter Erdteil | Bestie | manch- mal, ... und da | span.: los! auf! hurra! | West- europäer chem.Z.f. Wasser- stoff | | | |
| 8 | | | | | 3 | Abk. für Rech- nungshof schallen | | | | |
| Kfz.Kz.f. Ried im Innkreis Pille | | Flug- zeug- ein- weiser | 4 | Los ohne Gewinn | | | Leder- fette | | | |
| | 1 | | | | | Horn- schuhe vieler Tiere | Paradies- garten | | | |
| 9 | | | | Abk.: Seiten- aufprall- schutz | Land- streit- macht | | | | | |
| Bund | 11 | italie- nisch: ja | Gymnasi- alklasse Abk. f. Betriebs- leiter | | | 10 | 6 | | | |
| zum Verzehr geeignet | | | | | weib- liche Fabel- wesen | | 2 | | | |
| skand. Kurzform von Nikolaus | 5 | | | weib- liches Haustier | | 7 | | | | |
| KOBV-23495 | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |

Wabenrätsel

© www.rätselonkel.at

Freund, Gefährte (ugs.)
 Kleiderüberwurf
 Dschungelfilmheld
 Gefahr, Wagnis
 enorm
 Linie, Gerade
 asiatischer Subkontinent
 Schiff in Gefahr
 Hitlisten der Popmusik (engl.)

Sudoku

Tragen Sie die jeweils angegebenen Ziffern in die jeweiligen Blöcke ein. Jede Ziffer darf nur ein mal im Block und auf jeder Horizontalen und Vertikalen vorkommen.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 7 | | 2 | | | | |
| 3 | 2 | | 7 | | 6 | | | |
| 9 | 6 | | 3 | 8 | | | | |
| | 7 | 9 | | 4 | | | 5 | |
| 5 | | 4 | | 6 | | 9 | | 8 |
| 6 | | | 5 | | | 7 | 3 | |
| | | | 9 | 6 | | 5 | 2 | |
| | | 3 | | 1 | | 7 | 6 | |
| | | | 8 | | | 1 | | |

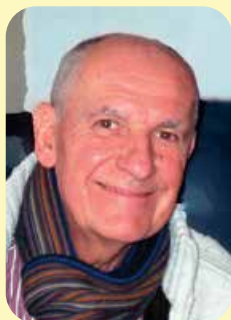
Wir gratulieren unseren Funktionär:innen ...

... zum 55. Geburtstag



Johannes Braunschmidt
Vorstandsmitglied, Obmann Ortsgruppe Jois

... zum 75. Geburtstag



Herbert Prader
Mitglied der Verbandskontrolle, Obmann Bezirksarbeitsgemeinschaft Güssing und Ortsgruppe Stegersbach

... zum 80. Geburtstag

Silvia Konecny

Mitglied des Hauptausschusses, Obfrau Bezirksgruppe Wien 17



Annelie Lechner
Präsidiumsmitglied, Obfrau Bezirksarbeitsgemeinschaft und Ortsgruppe St. Pölten

... zum 90. Geburtstag



Franz Huber
Mitglied des Hauptausschusses, Obmann Bezirksgruppe Wien 11

... zum 30. Geburtstag

Höhlmüller Melanie, Purgstall

... zum 40. Geburtstag

Oismüller Sonja, Golling-Krummnussbaum

... zum 45. Geburtstag

Gross Kerstin, Deutschkreutz
Riedler Clemens, Kematen

... zum 50. Geburtstag

Bohn Ludger, Haidershofen
Gross Karl, Deutschkreutz
Hahn Franz Josef, St. Leonhard/Forst
Hirsch Günther, Gr. Siegharts
Hölzl Ingrid, Jois
Janisch Rene, Olbendorf
Perensky Petra, St. Aegydt - Hohenberg
Staribacher Robert, Mistelbach

... zum 55. Geburtstag

Bösvarth Martin, Neulengbach
Braunmüller Gerhard, Sommerein
Cervený Katharina, Klosterneuburg
Humann Franz, Purbach/See
Marquart Helmut, Haidershofen
Schiessling Martina, Retz
Seidl Siegfried, Hollabrunn
Stejskal Ernst, Ritzing
Urban Doris, Berg b. Wolfsthal
Wally Monika, Gmünd
Woldrich Siegfried, Golling-Krummnussbaum

... zum 60. Geburtstag

Baltarowicz Alexander, Frauenkirchen
Bogen Werner, St. Martin/Raab
Buchsbaum Christine, Heiligenkreuz
Chytra Norbert, Wien 15/16
Eibl Eveline, St. Aegydt - Hohenberg
Erlebach Gabriele, Ottenschlag-Gutenbrunn
Gratzl Walter, Eberau

Loidl Andrea, Zwettl
Ing. Maitner Franz, Schwechat
Mossig Ernst, Gerasdorf
Müller Isabella, Leobersdorf
Plank Gerhard, Purgstall
Rautner Manuela, Krems-Donau
Riss Alfred, Gföhl
Scheer Doris, Poysdorf
Schneider Doris, Dürnkrot
Ziconic Gabriele, Neutal

... zum 65. Geburtstag

Blei Christine, Zwettl
Blei Ernst, Zwettl



sitzend v.l.n.r.: Hedwig Resch, Ernst Blei, Christine Blei, Gabi Brantner, Gerald Klein; 1. Reihe stehend v.l.n.r.: Renate Rossmann, Josefa Hochleitner, Andrea Siedl, Leopoldine Hofbauer, Viki Krenn; 2. Reihe stehend v.l.n.r.: Willibald Burger; Willibald Stöcklhuber, Reinhard Hofbauer, Wilhelm Tüchler, Josef Rossmann
Unsere Funktionär:innen Christine Blei (geb.: 16.3.) und Ernst Blei (geb.: 15.4.) feierten gemeinsam am 6.4. mit der Ortsgruppe ihren 65. Geburtstag. Die Ortsgruppe wünscht beiden viel Gesundheit, bedankt sich für die tatkräftige sowie langjährige Unterstützung in der Ortsgruppe und für die nette Einladung

Edelmüller Franz, Groß-Weikersdorf

Groschan Franz, Göpfritz/Wild - Allentsteig (Bild auf der nächsten Seite)

Kainz Silvia, Kaisermühlen
Peterka Gerald, Hainburg-B.
Dtsch. Altenb.
Scheer Wilhelm, Poysdorf



Die Vorstandsmitglieder der OG gratulierten Obmann VP Franz Groschan zu seinem halbrunden Geburtstag.

Bei einer gemütlichen Feier am 17.02.2023 freute sich der Obmann, fast alle Vorstandsmitglieder begrüßen zu dürfen und über die verschiedensten - darunter auch sehr lustige - Geschenke. Er bedankte sich für die Präsente und den großartigen Tag, sowie für die gemütlichen Stunden

Seiter Gertrud, Matzen
Stampfel Karin, Gols
Vogler Herbert, Marz
Weinhengst Anna, Hafnerbach

... zum 70. Geburtstag

Aigelsreiter Ernst sen., Scheibbs
Barz Franz, Purkersdorf
Baumgartner Lieselotte,
Schwarzenau

Benesch Renate, Wien XII
Bernhardt Brigitte, Mattersburg
Hutz Eveline, Stockerau
Inhofner Stefanija, Floridsdorf
Kager Andreas Klaus, Traiskirchen
Kern Walter, St. Martin/Raab
Mutz Marianne, Zistersdorf
Prucha Rudolf, Stadlau
Rokop Elisabeth, Marz
Roth Helmut, Bernstein
Schiefer Rudolf, Rattersdorf
Schmeilz Bernadette, Rattersdorf
Ing. Schranz Friedrich, Mörbisch-See
Steiner Rudolf, Markt St. Martin

... zum 75. Geburtstag

Blümel Gerda, Sauerbrunn
Geisriegler Ernst, Gloggnitz
Horvath Peter, Eisenberg
Kurmayer Christian, Neupölla
Müllauer Josef, Hof/Leithaberge
Schlöghofer Margit, Sauerbrunn
Winkler Christa, Schattendorf
Wurdits Ernst, Mörbisch-See

... zum 80. Geburtstag

Bay Gerhard, Leopoldsdorf/
Marchfeld

Cepak Günter, Weitra
Drechsler Wilhelm, Traisen
Felbauer Johann, Haag
Koweindl Agnes, Bernhardsthal
Matzinger Hans, Klosterneuburg
Ortmann Gerlinde, Leopoldau-Mitte
Pribil Josef, Bad-Vöslau
Scheida Ingolf, Payerbach

... zum 85. Geburtstag

Becker Johanna, Kohfidisch
Dreitler Marianne, Kirchberg-Wechsel
Ernst Franz, Stegersbach
Kainz Johann, Leopoldsdorf/
Marchfeld
Knotzer Aloisia, Loipersbach
Maier Friederike, Sonntagberg-Böhlerwerk
Mayr Elfriede, Stein-Donau
Scherz Guenther, Ternitz
Seidl Willibald, Dürnkrot
Sobotka Sieglinde, Heidenreichstein

... zum 90. Geburtstag

Haller Maria, Groß-Weikersdorf
Meindl Hilde, Gföhl ●

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

... zum 90. Geburtstag

Babsch Ingeborg, Strebersdorf
Babsch Friedrich, Strebersdorf
Braunhofer Franz, Steinakirchen
David Irene, Mödling
Eblinger Franz, St. Georgen-Ybbsfelde
Ebner Aloisia, Neufeld a. d. Leitha
Edlinger Hermine, Obergrafendorf
Freudenberger Johann, Haag
Gamper Leopoldine, St. Pölten
Gruber Franz, Krems-Donau
Haderer Ottilie, Hollabrunn
Hafner Johann, Jennersdorf

Haller Maria, Groß-Weikersdorf
Heinisch Paula, Strebersdorf
Herfort Elfriede, Verband
Hülmbauer Josefa, Euratsfeld
Karlinger Johanna, Wien XV
Kickingner Erna, Hausmening
Klaric Gertrude, Wien XII
Klotz Anna, Wien V
Köstler Ernestine, St. Pölten
Kracher Berta, Neufeld a. d. Leitha
Kührer Amalia, Glaubendorf
Lackner Anna, Steinakirchen
Leser Helene, Deutschkreutz
Dr. Macek Ingrid, Kaisermühlen

Mayerhofer Rudolf, Bad-Vöslau
Meindl Hilde, Gfoehl
Moser Elfriede, Zwettl
Moyses Ludovika, Mörbisch-See
Noll Edith, Wien 18/19
Palme Hermine, Ybbs-Donau
Rath Josef, Gedersdorf
Rath Theresia, Gedersdorf
Sammer Alfred, Breitenbrunn
Schandl Franz, Litschau
Schaufler Josef, Steinakirchen
Schöbel Egon, Wien XV
Steinig Siegfried, Deutsch Wag-ram

Szkal Christine, Neufeld a. d. Leitha
Tischler Maria, Wr. Neustadt
Tupy Maria, Verband
Wolf Hildegarda, Stegersbach

... zum 95. Geburtstag

Acs Margarethe, Neufeld a. d. Leitha
Ballia Elfriede, Sollenau
Brunnstener Aloisia, St. Pölten
Eigenseder Josefine, Tulln
Fösl Rosa, Aschbach
Huber Maria, Weissenkirchen
Kurz Herta, Mattersburg

Legath Stefan, Güssing



v.l.n.r.: Herbert Kopitar, Stefan Legath, Obmann Herbert Kopitar gratulierte dem langjährigen Mitglied Stefan Legath zu seinem 95. Geburtstag am 27. Feber 2023

Mengl Rosina, Verband
Messaros Edith, Sauerbrunn
Perl Frieda, Königsdorf Eltendorf
Zahling
Pfalzer Hildegard, Payerbach
Puchner Helene, Deutsch Wag-ram
Rupp Aloisia, Melk
Sladky Elisabeth, Korneuburg
Ing. Weihsenbäck Johann, Wien V
Wellmann Gottfried, Wien 18/19 ●

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag ...

Unser Mitglied **Anna Deutsch** feierte am 4.4.2023 ihren 100. Geburtstag im Kreise der Familie. Obfrau Gertrude Gruber überbrachte im Namen der Ortsgruppe Pamhagen herzliche Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum.
Grünstetter Heinrich, Stein/Donaу, am 9.4.2023
Bukovsky Hertha, Wien 11, am 16.6.2023

Strassner Maria, Retz, am 24.6.2023

... zum 101. Geburtstag

Die Ortsgruppe Kaisermühlen gratulierte Frau **Müllner Christine** am 29.03.2023 zu ihrem 101. Geburtstag. Obmann Christ Karl und Kassierin Gertrude Christ überbrachten der Jubilarin Blumen und wünschten ihr alles Liebe und Gute zu ihrem Festtag. ●



Wir gratulieren zur Hochzeit ...

Goldene Hochzeit

Pilliater Anna und Richard, Ortsgruppe Retz

Steinerne Hochzeit

Salzmann Margarete und Richard, Ortsgruppe St. Georgen am Ybbsfelde ●



Wir trauern um ...



Archam Anneliese, Kassier-Stellvertreterin, Ortsgruppe Deutschkreutz

Bauer Helmut, Kontrolle, Bezirksgruppe Wien 5

Holoubek Wolfgang, Schriftführer, Ortsgruppe Leiben-Emmersdorf und Umgebung

Kopitar Helmut, Schriftführer-Stellvertreter, Ortsgruppe Güttenbach

Ing. Kuntner Anton, Kontrolle, Ortsgruppe Jennersdorf

Lenauer Franz, Beisitzer, Ortsgruppe Neufeld/Leitha
Perger Franz, Kassier-Stellvertreter, Ortsgruppe Neufeld/Leitha

Predl Johann, Schriftführer, Ortsgruppe Neutal
Reidlinger Wilhelm, Kassier, Ortsgruppe Wolkersdorf
Schachner Erika, Kontrolle, Ortsgruppe Wilhelmsburg

Weiner Franz, Obmann-Stellvertreter, Ortsgruppe Stegersbach ●

Leserbriefe

Finanzielle Unterstützung durch den KOBV

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bedanke mich sehr herzlich für die gewährte finanzielle Unterstützung für die Anschaffung eines Trippelstuhls, die mir sehr geholfen hat. Vielen Dank! ●

Mit freundlichen Grüßen
Lieselotte B.

Ich möchte mich sehr herzlich für die gewährte Unterstützung von € 350,- für die Anschaffung eines Pflegebettes bedanken. ●

Mit lieben Grüßen
Peter P.

Aufgrund von Krankheit bzw. Spitalsaufenthalt kann ich mich erst jetzt für die mir gewährte Unterstützung von € 350,- bedanken. Es war für mich eine große Hilfe. Ich wünsche dem KOBV weiterhin viel Erfolg bei allen Tätigkeiten Ihrer wertvollen Arbeit und verbleibe mit nochmaligem herzlichem Dank ●

und freundlichen Grüßen
Helga R.

Professionelle Hilfe durch unsere Sozialrechtsabteilung

Ich bedanke mich für Ihre professionelle und rasche Erledigung betreffend Vorlage eines Pflegegeld erhöhungsantrages an die PV für Herrn Friedrich H. ●
Alfred H.

Sehr geehrte Frau Schöll, wir möchten uns noch einmal herzlich für Ihre Hilfe betreffend Rehabilitationsgeld und für Ihre Unterstützung und Freundlichkeit bedanken. Ohne Sie hätten wir diese Mammutaufgabe nicht bewältigen können. ●

Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, bei Schwierigkeiten nochmals auf Sie zählen zu können.
Johann P.

KOBV - Leserbriefe

Was Sie uns schon immer sagen oder fragen wollten. Schreiben Sie uns:

KOBV - gemeinsam stärker

1080 Wien, Lange Gasse 53 oder

E-Mail: redaktion@kobv.at

Redaktionsschluss Ausg. **3/2023**: 3. Aug. 2023

Behindertenberatung von A - Z

Persönliche Beratungen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW möglich!

„Sollten Sie positiv auf das Corona-Virus getestet worden sein, ersuchen wir Sie, den vereinbarten Termin abzusagen. Dies gilt auch für den Fall, dass Sie sich nicht krank fühlen.“
Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

WIEN

WIEN 8 - KOBV Verbandsbüro, Sozialrechtsabteilung, 1080 Wien, Lange Gasse 53.
Montag - Freitag nach telefonischer Terminvereinbarung

WIEN 11

Magistratisches Bezirksamt, 1110 Wien, Enkplatz 2 / Zimmer 103
jeden Montag, von 8:00 - 12:00 Uhr

5. Juni
12. Juni
19. Juni
26. Juni

3. Juli
10. Juli
17. Juli
24. Juli
31. Juli

7. Aug.
14. Aug.
21. Aug.
28. Aug.

WIEN 22

AK Beratungszentrum Ost, 1220 Wien, Wagramer Straße 147
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 8 - 12 Uhr

7. Juni
21. Juni

5. Juli
19. Juli

2. Aug.
16. Aug.

WIEN 23

Magistratisches Bezirksamt, 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 2, 2. Stock,
Zimmer 2.07, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, von 8 - 12 Uhr

14. Juni
28. Juni

12. Juli
26. Juli

9. Aug.
23. Aug.

NIEDERÖSTERREICH

AMSTETTEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 55
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 - 12:00 Uhr

6. Juni
20. Juni

4. Juli
18. Juli

1. Aug.

BADEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wassergasse 31
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr

7. Juni
21. Juni

5. Juli
19. Juli

2. Aug.
16. Aug.

BRUCK/LEITHA - Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes,
Wiener Gasse 3/Stiege B/DG
jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr

2. Juni
16. Juni

7. Juli
21. Juli

4. Aug.
18. Aug.

GÄNSERNDORF

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Str. 7 a
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr

13. Juni
27. Juni

11. Juli
25. Juli

8. Aug.
22. Aug.

GMÜND - Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weitraerstraße 19
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr

22. Juni

13. Juli
27. Juli

10. Aug.
24. Aug.

HOLLABRUNN - Wirtschaftskammer NÖ,
Bezirksstelle Hollabrunn, Amtsgasse 9, Saal im Erdgeschoss
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr

1. Juni
15. Juni

6. Juli
20. Juli

3. Aug.
17. Aug.

HORN

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Spitalgasse 25
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr

13. Juni
27. Juni

11. Juli
25. Juli

8. Aug.
22. Aug.

KORNEUBURG

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1
jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr

9. Juni
23. Juni

14. Juli
28. Juli

11. Aug.
25. Aug.

KREMS

Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwelderg.)
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr

7. Juni
21. Juni

5. Juli
19. Juli

2. Aug.
16. Aug.

LILIENFELD - Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr

22. Juni

13. Juli
27. Juli

10. Aug.
24. Aug.

| | | | |
|---|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| MELK Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1 jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr | 12. Juni 26. Juni | 10. Juli 24. Juli | 14. Aug. 28. Aug. |
| MISTELBACH Stadtgemeinde, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr | 13. Juni 27. Juni | 11. Juli 25. Juli | 8. Aug. 22. Aug. |
| MÖDLING Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenberggasse 13 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr | 7. Juni 21. Juni | 5. Juli 19. Juli | 2. Aug. 16. Aug. |
| NEUNKIRCHEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr | 1. Juni 15. Juni | 6. Juli 20. Juli | 3. Aug. 17. Aug. |
| ST. PÖLTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., AK-Platz 1 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr | 7. Juni 21. Juni | 5. Juli 19. Juli | 2. Aug. 16. Aug. |
| SCHEIBBS Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr | 22. Juni | 13. Juli 27. Juli | 10. Aug. 24. Aug. |
| TULLN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Rudolf-Buchinger-Str. 27 - 29 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr | 1. Juni 15. Juni | 6. Juli 20. Juli | 3. Aug. 17. Aug. |
| WAIDHOFEN/THAYA Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Thayastraße 5 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr | 13. Juni 27. Juni | 11. Juli 25. Juli | 8. Aug. 22. Aug. |
| WR. NEUSTADT - ÖGK, Wienerstraße 69, 2. Stock, (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 - 10:30 Uhr | 6. Juni 20. Juni | 4. Juli 18. Juli | 1. Aug. |
| ZWETTL Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gerungser Straße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr | 22. Juni | 13. Juli 27. Juli | 10. Aug. 24. Aug. |

BURGENLAND

| | | | |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|
| EISENSTADT - Sozialministeriumservice, Neusiedler Straße 46 jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr | 9. Juni | 14. Juli | 11. Aug. |
| GÜSSING - Kammer für Arbeiter und Angestellte, Hauptstraße 59 jeden 3. Montag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr | 19. Juni | 17. Juli | 21. Aug. |
| JENNERSDORF - Arbeiterkammer, Bezirksstelle Jennersdorf, Bahnhofring 5, jeden 3. Montag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr | 19. Juni | 17. Juli | 21. Aug. |
| MATTERSBURG - Frauenservicestelle „Die Tür“, Brunnenplatz 3/2 jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr | 15. Juni | 20. Juli | 17. Aug. |
| NEUSIEDL/SEE - Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3 jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr | - | 13. Juli | 10. Aug. |
| OBERPULLENDORF - ÖGK Oberpullendorf, Gymnasiumstraße 15 jeden 3. Freitag im Monat, von 9:00 - 10:30 Uhr | 16. Juni | 21. Juli | 18. Aug. |
| OBERWART - ÖGK, Waldmüllergasse 1/1 jeden 1. Freitag im Monat, von 8:30 - 10:00 Uhr | 2. Juni | 7. Juli | 4. Aug. |

Die Sprechstage sind ein Projekt des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland, gefördert vom Sozialministeriumservice aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds.

 Sozialministeriumservice

Die direkte Verbindung zu Ihren Ansprechpartner:innen!

Tel. 01/406 15 86 - und jeweilige Durchwahl
Fax: 01/406 15 86 - 12

E-Mail: kobv@kobv.at
Internet: www.kobv.at/wnb

Verbandsleitung

Frau Vizepräsidentin Helga **Krupitza** 66
Frau Geschäftsführerin Dr.ⁱⁿ Regina **Baumgartl** 35
E-Mail: r.baumgartl@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Elisabeth **Schrenk** 37
E-Mail: e.schrenk@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkrat** 55
E-Mail: buchhaltung@kobv.at
Herr Vizepräsident Willi-Klaus **Benesch** 66
Herr Franz **Maldet**, Kassier 66
E-Mail: f.maldet@kobv.at
Frau Annelie **Lechner**, Schriftführerin
0699/18 18 43 80

Sekretariat

Frau Carmen Ane Oliveira Holanda **Reis**, BA 74
E-Mail: c.reis@kobv.at
Herr Werner **Schubert**, BA 33
E-Mail: w.schubert@kobv.at
Frau Manuela **Bütterich** 28
E-Mail: m.buetterich@kobv.at
Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10
E-Mail: edp@kobv.at

Sozialrechtsabteilung

Für die Terminvereinbarungen zur persönlichen
Beratung verwenden Sie bitte: 47
E-Mail: kobvrecht@kobv.at
Fax: 01/406 15 86-32

Herr Mag. Nikolaus **Chochole** 16
E-Mail: n.chochole@kobv.at
Herr Mag. Stefan **Deutsch** 57
E-Mail: s.deutsch@kobv.at
Frau Mag.^a Michaela **Habitzl** 68
E-Mail: m.habitzl@kobv.at
Herr Mag. Dominik **Harrach** 19
E-Mail: d.harrach@kobv.at
Frau Mag.^a Marlies **Hofmann** 75
E-Mail: m.hofmann@kobv.at
Frau Mag.^a Carmen **Mucha** (Abteilungsleiterin) 40
E-Mail: c.mucha@kobv.at
Frau Mag.^a Elisabeth **Pratscher** 73
E-Mail: e.pratscher@kobv.at
Frau Mag.^a Eva **Redl** 38
E-Mail: e.redl@kobv.at

Frau Daniela **Schöll** (Di, Mi, Do, Fr) 18
E-Mail: d.schoell@kobv.at
Frau Mag.^a Melanie **Stefan** 23
E-Mail: m.stefan@kobv.at
Frau Eva **Szikora** 31
E-Mail: e.szikora@kobv.at
Frau Dr.ⁱⁿ Doris **Wiesmühler** (Mo, Di, Do, Fr) 53
E-Mail: d.wiesmuehler@kobv.at
Frau Mag.^a Sabine **Wölkart** (Mo, Di, Mi, Do) 39
E-Mail: s.woelkart@kobv.at

Urlaubsservice

E-Mail: urlaub@kobv.at
Frau Melanie **Katzer** 21

Mitgliederevidenz (Mitgliedsbeitrag)

Herr Florian **Nossal** 34
E-Mail: f.nossal@kobv.at
Frau Susanna **Wala** 24
E-Mail: s.wala@kobv.at

Lotterie/Kassa

E-Mail Lotterie: lotterie@kobv.at
E-Mail Kassa: kassa@kobv.at
Fax: 01/406 15 86-20
Frau Margot **Ernst** 15 und 62

Redaktion

E-Mail: redaktion@kobv.at
Frau Manuela **Bütterich** 28

Kleinanzeigenannahme

Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10
E-Mail: edp@kobv.at

Wirtschaftsabteilung

Herr Christian **Richter** 44
Herr Peter **Ilic** 44

Orthopäd. Klinikum SKA Zicksee

02176/2325
E-Mail: office@skazicksee.at, www.skazicksee.at

Erholungshaus Freiland

02762/52328
E-Mail: i.ivanov@schloss-freiland.at
www.schloss-freiland.at

Auszeit vom Pflegealltag

Aktivurlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige im Erholungshaus Schloss Freiland

ANMELDUNG

A) Vor- und Nachname des pflegenden Angehörigen:

..... Telefon:

Adresse:

geboren am: Mitgliedsnummer:

Ich möchte den 14-tägigen Erholungsaufenthalt im Erholungshaus Schloss Freiland in der Zeit

von bis **mit meinem pflegebedürftigen Angehörigen, der durch mich zu Hause gepflegt wird, verbringen.**

B) Vor- und Nachname des pflegebedürftigen Angehörigen:

.....

Geb. Datum: Mitgliedsnummer:

Verwandtschaftsverhältnis:

Bezug des Pflegegeldes seit: Stufe: von:

RollstuhlfahrerIn schwer gehbehindert RollatorbenutzerIn

Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig. Die Daten dienen der Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer. Der Pflegegeldbezug ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem geförderten Projekt.

Ich benötige Pflegedienstleistungen und bevorzuge folgenden Pflegedienstleister:

Volkshilfe Hilfswerk

Zutreffendes bitte ankreuzen:

!!! WICHTIG !!!

BITTE EINKOMMENSNACHWEISE UND EINEN NACHWEIS ÜBER DEN PFLEGEGELDBEZUG (z. B. aktueller Kontoauszug) BEILEGEN!

| Einkommensangaben | A) des pflegenden Angehörigen | B) des Pflegegeld-beziehers |
|---|--------------------------------------|------------------------------------|
| a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage, Pflegegeld | € | € |
| b) Pension | € | € |
| c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung | € | € |
| d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis | € | € |
| e) Sonstiges Einkommen | € | € |

Ich wurde darüber informiert, dass der Kostenzuschuss aus Mitteln des BMSGPK gefördert wird und trete für diesen Erholungsaufenthalt die Geltendmachung einer Zuwendung aus den Mitteln des Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen an den Kriegsopfer- und Behindertenverband ab.

Zustimmungserklärung:

Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und an das BMSGPK und etwaige andere Fördergeber zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Mittel weitergegeben werden. Ich wurde auch darüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses ausschließen.

.....
Datum

.....
Unterschrift des pfl. Angehörigen

.....
Datum

.....
Unterschrift des Pflegebedürftigen

Dieses Feld ist vom KOBV auszufüllen:

| Kostenbeitragsrechnung | |
|---|-----------------------------|
| Einkommen A | € |
| Einkommen B | € |
| Berechnungsgrundlage A | € |
| Berechnungsgrundlage B | € |
| | <u>Kostenbeitrag</u> |
| | A) € |
| | B) € |
| Vorzuschreibender gesamter Kostenbeitrag | <u>€</u> |

ANMELDUNG für einen Erholungsaufenthalt im verbandseigenen Erholungshaus **Schloss Freiland**

**BITTE BEACHTEN SIE:
JEDER ANMELDUNG SIND EINKOMMENSNACHWEISE BEIZULEGEN !!!**

A) Vor- und Nachname: Telefon:

Adresse:

geboren am:

Mitgliedsnummer:

RollstuhlfahrerIn *) schwer gehbehindert *) RollatorbenutzerIn *)

*Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig und dient der
Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer.*

Einbettzimmer *) Doppelzimmer *)

Wünschen Sie die Teilnahme einer Begleitperson:

B) Vor- und Nachname: geboren am:

Adresse:

In welcher Zeit wünschen Sie den Erholungsaufenthalt zu verbringen?

von: bis:

Name und Adresse des nächsten Angehörigen:

..... Telefon:

Verpflegung: **Vollpension** *)

Halbpension mit
- Mittagessen *) oder
- Abendessen *)

Nächtigung/Frühstück *)

*) **Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

TEL.: 01/406 15 86 - 0
E-MAIL: kobv@kobv.at

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

Stand: 10/2022

BEITRITTSERKLÄRUNG für ordentliche Mitglieder

Nachname: _____ Vorname: _____
(Bitte in Blockschrift !)

Geschlecht: weiblich männlich Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland ab _____ und verpflichte mich, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag pünktlich zu entrichten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft rechtswirksam zum Ablauf des Kalenderjahres schriftlich erfolgen kann. Weiters nehme ich die umseitigen Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis.

Wodurch sind Sie auf den KOBV aufmerksam geworden?

- Messen (1) ARGE BVP (2) Trafikbewerber (3) Folder (4)
 Arbeiterkammer (5) Sprechtag (6) Mundpropaganda (7) Ortsgruppe (8)
 Sonstiges (9) _____

Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschrift-Mandat

KOBV - Der Behindertenverband Creditor ID: AT69ZZZ00000004514

Mandatsreferenz _____

Name

IBAN

Name der Bank

Ich ermächtige den KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom KOBV auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen, wobei für das Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich kann innerhalb von 56 Kalendertagen, beginnend mit Belastungsdatum, ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung veranlassen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum

Unterschrift

Bezirks- bzw. Ortsgruppe

MITGLIEDSNUMMER

Bitte nicht ausfüllen!

PB OG

Information über die Verwendung personenbezogener Daten

Datenschutzerklärung:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

KOBV - Der Behindertenverband
für Wien, NÖ u. Bgld.
Lange Gasse 53
1080 Wien
Tel.: 01/ 406 15 86
Fax: 01/406 15 86-12
E-Mail: kobv@kobv.at

Mit Ihrer Unterschrift auf der Beitrittserklärung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihre hier angegebenen und während der aufrechten Mitgliedschaft entstehenden personenbezogenen Daten auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch und manuell verarbeitet werden und diese sowie auch die Daten zur Verbuchung Ihres Mitgliedsbeitrages an die für Sie zuständige Orts- oder Bezirksgruppe unseres Verbandes weitergegeben werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereins- und Verbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen sowie Versand der Vereinszeitschrift sowie von eigenen Spendenaktionen und gegebenenfalls – wenn diese Leistungen in Anspruch genommen werden – Administration und Abwicklung von Beratung und Unterstützung in sozialrechtlichen Angelegenheiten, Vertretung bei Verfahren vor Gerichten, Behörden und Ämtern etc.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist zur Erfüllung des Vereinszwecks gemäß Statuten erforderlich, bei Nichtbereitstellung ist eine Mitgliedschaft zum Verein nicht möglich.

Personenbezogene Daten finden vom Verein nur für die dargelegten Zwecke Verwendung. Bei Vereinsaustritt werden alle Daten – sofern kein Rückstand an Zahlungen seitens des Mitglieds besteht, die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins benötigt werden und keine längere Aufbewahrung der Daten gesetzlich angeordnet ist (gesetzliche Aufbewahrungspflichten) – gelöscht.

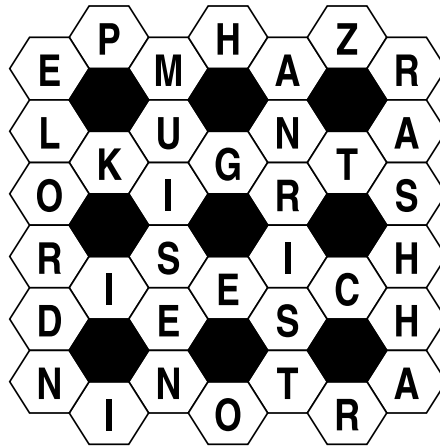
Ihre Rechte im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften erstrecken sich auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Des Weiteren haben Sie ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde - über alle diese Aspekte gibt die Homepage www.kobv.at/wnb unter dem Punkt Datenschutz, wo Sie auch die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten finden, näher Auskunft.

Rätselfseite - Lösungen

■ ■ A ■ A ■ ■ ■ O ■ I ■
 R O L L S T U H L ■ R H
 ■ R I ■ I ■ N I E T E ■
 T A B L E T T E ■ O ■ T
 U N I O N ■ I ■ H E E R
 ■ G ■ T ■ S E K U N D A
 ■ E S S B A R ■ F E E N
 ■ N I E L S ■ H E N N E

KOBV-23495

BEHINDERUNG



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 4 | 7 | 6 | 9 | 2 | 5 | 8 | 3 |
| 3 | 2 | 8 | 7 | 4 | 5 | 6 | 9 | 1 |
| 9 | 6 | 5 | 3 | 1 | 8 | 4 | 2 | 7 |
| 8 | 7 | 9 | 1 | 3 | 4 | 2 | 6 | 5 |
| 5 | 3 | 4 | 2 | 6 | 7 | 9 | 1 | 8 |
| 6 | 1 | 2 | 5 | 8 | 9 | 7 | 3 | 4 |
| 4 | 8 | 1 | 9 | 7 | 6 | 3 | 5 | 2 |
| 2 | 9 | 3 | 4 | 5 | 1 | 8 | 7 | 6 |
| 7 | 5 | 6 | 8 | 2 | 3 | 1 | 4 | 9 |

#weiter SAGEN:

BERUF UND BEHINDERUNG MÜSSEN KEIN WIDERSPRUCH SEIN.

Die Eingliederungsbeihilfen des AMS geben Menschen mit Behinderung mehr Chancen am Arbeitsmarkt. Informieren Sie sich #weiter. www.ams.at/sfa

Bezahlte Anzeige

Die digitale Plattform im Vermittlungsbereich zwischen Trainer:innen/ Physiotherapeut:innen und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen für Bewegungseinheiten in eigener Umgebung

Direkt über den Betreiber:
 Mag. Herbert Anderl
 aus 3034 Maria Anzbach/NÖ,
 erreichbar - Mobil: +43 664 1514443
 oder per E-Mail:
herbert.anderl@mohil.at

Ihre mobile Hilfe - www.mohil.at

bezahlte Anzeige

Badelift

- ✓ Einbau ohne Bohrungen möglich
- ✓ Persönliche Fachberatung vor Ort
- ✓ Selbstständiger Ein- und Ausstieg
- ✓ Kein Platzverlust in der Wanne

Broschüre gratis:
0800-204050
 Anruf gebührenfrei

Informationen unter www.idumo.at, info@idumo.net

bezahlte Anzeige

Sicheres Badevergnügen mit Badehilfen von Graf Carello!



Für Senioren, ältere und bewegungseingeschränkte Menschen ist das Baden bzw. der Ein- und Ausstieg aus der Wanne oft sehr beschwerlich und gefährlich!

Die seit über 40 Jahren bestehende österreichische Firma Graf Carello bietet in diesem Bereich Erfahrung und kompetente Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

Die Badehilfen passen in jede Badewanne, sind TÜV-geprüft und lassen sich bis zum Wannboden absenken. Umbau- und Montagearbeiten sind nicht erforderlich! Testen Sie die verschiedensten Badehilfen unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

Wenn Gehen schwerfällt Graf Carello bietet die ideale Lösung!



Mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen der bereits seit über 40 Jahren bestehenden österreichischen Firma Graf Carello muss Unabhängigkeit und Selbständigkeit kein Wunschtraum mehr bleiben! Unsere Fahrzeuge sind auf allen öffentlichen Straßen zu benutzen (außer Autobahn und Schnellstraßen) und können auch mit nur einer Hand bedient werden! Bleiben Sie mobil in jedem Alter und bei jedem Wetter und nützen Sie die schönen Tage für Spazierfahrten oder um Einkäufe, Arztbesuche u.v.m. wieder selbständig zu tätigen! Testen Sie die Fahrzeuge gratis und unverbindlich bei Ihnen zu Hause.

Die Firma Graf Carello bietet österreichweiten Kundendienst und Service für alle Marken, direkt bei Ihnen zuhause.

**Jetzt GRATIS-PROSPEKT anfordern!
 Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262**

Telefon: 03385/8282-0